Donnerstag, 18. August 2016 | 4. Jahrgang Nr. 3 – Auflage 9'000

Sonderseiten: Lernende und «Youngsters»

GEWERBE gvv ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

- **GVV** Spitzenqualität aus einer Hand. Qualicut AG **1-2**
- **Schule Volketswil** Rent-a-Stift: Pilotpro-jekt in Volketswil. **7**
- **Gewerbe** Garage Pedretti AG stellt sich vor. **8**
- **Industrieverein** Der Innovationspark Dübendorf nimmt Gestalt an. **10**
- **Ortsvereine** Spass und Sport im Vordergrund. **20-23**

Grusswort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Pokémon? Ja Pokémon hat in den letzten Wochen viele Millionen Menschen auf der ganzen Welt in seinen Bann gezogen. Was ist nun aber eigentlich Pokémon? Ist es reales oder virtuelles Spiel? Ganz klar, es ist virtuell. Aber ich kann feststellen, dass nicht nur Realität gefährlich sein kann, sondern auch virtuelle Spielzeuge. Man vergisst mit solchen Spielen schnell und zu oft die Realität.

Leute überqueren die Strasse, ohne sich mit den Gefahren, die hier lauern könnten zu befassen- Blickrichtung Hand, die das entsprechende Gerät bedient. Man befindet sich halt in einer virtuellen Welt und die ist ganz einfach anders und für viele Benützer solcher Apps mehr als nur Zeitvertreib. Apps in allen Variationen beherrschen unsere Welt und sehr oft auch unsere tägliche Tätigkeit.

Fortsetzung Seite 2

Gewerbeverein und IVV bei der Qualicut AG

Spitzenqualität aus einer Hand

Am 2. und 3. Juni 2016 haben sowohl die Mitglieder des Gewerbevereins Volketswil als auch diejenigen des Industrievereins Volketswil die Möglichkeit bekommen die Qualicut AG an der Hölzliwisenstrasse 9 zu besichtigen. Bei der Qualicut AG wird alles mit Wasser geschnitten. Wie Geschäftsführer Frank Riehle erzählte, kann dies auch Aussergewönliches sein – etwa Crèmeschnitten oder auch Weihnachtsbeleuchtungen.

Erwartungsvoll besuchte eine grosse Anzahl von Volketswilern Gewerblern das neue Vereinsmitglied Qualicut AG an der Hölzliwisenstrasse.

Mit dem Motto «Mit Wasser schneiden wir alles» wird sogleich klar, dass damit mehr als nur ein sauberer Schnitt erreicht wird. Ob Einzelstücke oder komplette Projekte – damit die Ideen jedes einzelnen Kunden Form annehmen und zu einbaufertigen Teilen werden, bietet sich die Qualicut AG als zuverlässiger Partner an, die jeden Auftrag von der ersten Idee bis zum Endprodukt begleitet.

Etwas Firmengeschichte

Im Jahr 2001 wurde die Qualicut AG in Mönchaltorf mit einem Aktienkapital von 221000 Franken gegründet. Mit einer Bystronic Byjet, 4 x 2 m, 2 Schneideköpfen und einer Drehachse wurden die ersten Aufträge von 3 Angestellten bearbeitet. Die Produktionsfläche betrug damals ungefähr 250 Quadratmeter. Dank des kontinuierlichen Wachstums wurde im Oktober 2005 zusätzlich eine Occasions-Bystronic Byjet, 4x2 m, angeschafft. Der Betrieb war bereits auf 6 Angestellte angewachsen und es zeigte sich, dass der Platz zu eng wurde und auch kein Strom für eine neue Anlage zur Verfügung stand.

Im Januar 2006 zog man deshalb nach Uster um und konnte nun auf einer Fläche vom 750 Quadratmetern den Kundenwünschen entsprechen. 2011 wurde nach 2008 und 2010 die dritte Reinwasseranlage beschafft. Es ist zu vermerken, das in diesem Jahr erstmals zwei Lernende in den Betrieb eintraten. 2014 wurde das ISO-Zertifikat erreicht. Zudem kam eine neue Anlage in den Betrieb, ein Schweissroboter für alle Verfahren.

2015 entschloss man sich von Uster nach Volketswil umzuziehen. Gleichzeitig erfolgte die Produktionsübernahme der Schneider Maschinenbau AG (drehen, fräsen, biegen, schweissen, lackieren). Der Mitarbeiterbestand war seit der Gründung nun von 3 auf 15 angewachsen.

Was kann man mit Wasser schneiden?

«Alles, ausser gehärtetes Glas» so Frank Riehle. «Gehärtetes Glas zerspringt in tausend Teile, wenn man versucht, solche Gegenstände mit Wasser zu schneiden.» Mit Wasser kann man alles schneiden von 0,1 bis 40000 Millimeter. Das heisst mit anderen Worten, dass der Kund bei der Qualicut AG alles schneiden lassen kann. Von Millimeter-Teilchen bis zum Formteil mit den Maximalmassen 4000 x 2200 mm. Dies umfasst fast alle industriell oder gewerblich eingesetzten Werkstoffe ebenso wie auch Materialien für die Werbebranche.

Bei der Qualicut AG arbeitet man ab jeder Vorlage. Der Kunde kann seine Daten übermitteln oder er übergibt Musterstücke, Skizzen, Pläne oder Konstruktionszeichnungen. An der Hölzliwisenstrasse wird dann die Digitalisierung übernommen. Dies bietet den grossen Vorteil, dass Nachfolgeaufträge mit der gleichen Präzision ausgeführt werden wie der Erstauftrag.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung Grusswort

Wir befinden uns auf dem Weg der seinerzeitigen Revolution, die durch die Erfindung des Laufbandes vor vielen Jahren die Industrialisierung grösste Schritte weiterbrachte, zur heutigen Revolution der Digitalisierung. Für die junge Generation ist ein Laufband heute etwas, das zur Arbeit gehört diese auch erleichtert und die Produktion erhöht. Mit der Digitalisierung geschieht genau das gleiche.

Gestatten Sie mit ein Beispiel: In Ihrer Küche steht ein Geschirrspüler der neusten Generation. Nun steigt eben gerade dieses Gerät bei Ihnen aus. Bis gestern mussten Sie zum Telefon greifen um mit einem entsprechenden Anruf einen Mechaniker zu mobilisieren. Heute können Sie das vergessen. Ihr Geschirrspüler meldet völlig selbständig seinem Hersteller, dass er defekt ist, was kaputt ist und der Mechaniker meldet sich umgehend bei Ihnen. Praktisch nicht wahr?

Oder – Sie besitzen ein Auto der nicht gerade billigsten Klasse. Der Autohändler weiss jederzeit, wo Sie sich befinden und wie es ihrem Fahrzeug geht. Bei einem Defekt, der halt auch immer wider möglich ist, kann der Garagist sofort auf digitalem Weg herausfinden, wo sich de Schwachpunkt befindet. Dies alles ist heute mit den verschiedensten Apps möglich. Aber wo führt uns dieser Weg denn hin?

Neue Ideen brauchen wir. Aber bringen uns solche neue Ideen, wir können sie ohne Probleme auch Apps nennen, auch jene Ergebnisse, die man uns damit verspricht? Erzeugen sie nicht auch eine gewisse Angst unter Mitarbeitenden, dass die Einführung neuer Ideen, Apps, allenfalls zum Verlust des Arbeitsplatzes führen könnten? Es heisst für uns Gewerbler ganz einfach aufzupassen, was da auf uns zukommt. Es ist dringend notwendig, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern mit wirklich grösster Aufmerksamkeit die Entwicklung zu verfolgen. Viele Neuerungen können uns bei unserer Arbeit, unseren Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und in den Haushaltungen sehr zum Wohl gereichen.
Wie steht es nun aber mit dem Thema Manipulation? Auch da gilt es aufmerksam zu sein und die Entwicklung zu verfolgen. Die junge Generation wächst mit der Digitalisierung auf. Für sie ist es Alltag, sich mit Apps, neuen Programmen herumzuschlagen. Auszuprobieren, was alles möglich ist aber auch durch eigene Erfahrungen herauszufinden, wo sich der eventuelle Nährboden für Manipulationen befindet. Für jeden Inhaber eines Betriebes, vor allem auch bei den KMUs heisst es, unbedingt aufzupassen. Was kommt hier auf uns zu? Es gibt heute nichts Unmögliches mehr. Die Grenzen sind nicht nur in Europa offen, sondern auch in der Digitalisierung sind diese unbegrenzt. Wir werden fast täglich mit neuen Möglichkeiten konfrontiert, die Apps überschwemmen uns.

Lassen Sie mich ganz zum Schluss noch ein weiteres Beispiel erklären. Es bricht ein Brand aus. Aufgrund der Apps ist es möglich, innert kürzester Frist herauszufinden, wo sich die nächsten Feuerwehrleute befinden. Sie werden sofort automatisch aufgeboten. Wenn es zu wenige sind, die im nächsten Umkreis abrufbar sind wird der zweite Kreis aufgerufen und sofort erhalten auch dort die abrufbaren Feuerwehrleute den Alarm Das geht so lang weiter bis genügend Leute zum Brandherd fahren und das Feuer bekämpfen.

Sie sehen auch mit diesem Beispiel, wie unendlich die Möglichkeiten der Digitalisierung sind und was da auch in Zukunft noch auf uns zukommt. Digitalisierung wird uns begleiten und wird uns aufzeigen, auf welchen Pfaden wir uns zukünftig bewegen. Wir haben uns den Herausforderungen zu stellen, die besten Wege für uns auszuloten und jederzeit aufmerksam zu bleiben, wo im Hinterhalt der Manipulation Tür und Tor offenstehen.

Mäse Mathys
Präsident GVV

Fortsetzung Gewerbeverein und IVV bei der Qualicut AG

Dem Wasser sind «fast» keine Grenzen gesetzt.

Wie sieht das nun aber mit temperatursensiblen Materialien aus? Solche werden auf jeden Fall verformungsfrei bearbeitet. Weil das Wasserstrahlschneiden ein Kalttrennverfahren ist in welchem bei harten Materialien mit Abrasivsand das Material regelrecht «durchgeschliffen» wird, entsteht am Werkstück kaum Wärme. So können härtbare Stähle geschnitten werden ohne die Eigenschaften des Gefüges verändert wird. Weiche Materialien wir Schaumstoffen, Gummi, Leder etc. werden auf Maschinen mit reinem Wasserstrahl getrennt.

Qualicut AG
CNC-Wasserstrahlschneiden
Hölzliwisenstrasse 9
8604 Volketswil
Telefon 043 277 80 85
E-Mail: info@qualicut.ch
Internet: www.qualicut.ch

Frank Riehle, Geschäftsführer der Qualicut AG und Werner Sander, Vizepräsident des GVV:

Interessanter Rundgang

Die Besucher konnten sich nach den Ausführungen von Frank Riehle auf einem hochinteressanten Rundgang ein Bild davon machen, was Schneiden mit Wasser alles beinhaltet. Welche Möglichkeiten da gegeben sind – nämlich ein Spiel praktisch ohne Grenzen – und welche Investitionen notwendig waren und sind, um maschinentechnisch immer auf dem neuesten Stand zu sein und zu bleiben.

Dank der kompetenten Führung durch die Mitarbeiter der Qualicut AG konnten auch detaillierte Fragen gestellt werden die mit höchster Kompetenz umfassend beantwortet wurden.

Auf dem Rundgang erfuhren die Mitglieder viele Details über das «Schneiden mit Wasser». **Fotografie** Stephan Ulrich, www.stephan-ulrich.ch

Zusammenfassend steht die Qualicut AG für:

Kompromisslose Qualität im CNC-Wasserschneiden: Kunststoff, Edelstahl-, Glas- sowie Aluminiumteile.

Persönliche und professionelle Beratung bezüglich CNC-Wasserstrahlschneiden, um die praxisnahste, ökonomischste Lösung für jeden Kunden zu finden.

Kostenoptimiertes Wasserstrahlschneiden.

Zaunteam
Starke Zäune, Starkes Team.
Zaun- & Torsysteme
Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 I www.zaunteam.ch

IVV Business Lunch, 13. Mai 2016

Ausflug in die Gadmer-Dolomiten zum Spezialpreis
Besuchen Sie unsere Freunde in Innertkirchen!

GEMEINDE
INNERTKIRCHEN

Über zwölf Jahre lang bestand eine Partnerschaft zwischen der Berner Berggemeinde Gadmen und der Gemeinde Volketswil. Mit der Zusammenlegung der Gemeinde Gadmen mit Innertkirchen endete die Partnerschaft Ende 2013. Die Freudschaft blieb aber bis heute bestehen.

Die neue Gemeinde Innertkirchen hat 1'055 Einwohner und ist durch den Zusammenschluss mit 236 km2 die flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton Bern. Der tiefste Punkt liegt auf 619 m ü. M. (Eingang Aareschlucht) und der höchste auf 3'704 m ü. M. (Mittelhorn). Die Gegensätze der Gemeinden Innertkirchen und Volketswil könnten kaum grösser sein.
Den beiden Gemeinden ist es grosses Anliegen, dass die gegenseitigen Kontakte und der Austausch der Einwohnerinnen und Einwohner, der Vereine und Organisationen weiterhin stattfinden. Von der Freundschaft sollen alle profitieren.

Das Berggasthaus Tälli bietet ein interessantes Kennenlernangebot für Volketswiler an. Das Berggasthaus liegt auf 1'700 m ü. M. im Gadmental und wurde im Frühling 2016 ausgebaut und mit modernen Zimmern erweitert. Mit der Tällibahn gelangen Gäste einfach und bequem zur Tällihütte, welche ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Klettertouren ist. Bekannt sind der Klettersteig Tälli, Wanderungen auf die Engstlenalp mit Besichtigung der Alpkäserei, die Wendenalp, zur Triftbrücke oder nach Gadmen.

Das Kennenlernangebot des Berggasthauses Tälli richtet sich an Gruppen, Vereine, Organisationen sowie an Individualgäste und bietet zu einem Preis von Fr. 75.00 folgende Leistungen:

- 1 Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet
- Regionales 3-Gang Menü zum Abendessen
- Ausflugs-Lunchsäckli
- ein Regionalprodukt aus dem Gadmertal als Geschenk
- Klettermaterial für Klettersteig

Zudem wird die geführte Begehung des Klettersteigs zum Spezialpreis von Fr. 60.00 / pro Person angeboten (ab 8 Personen).

Weitere Informationen Information und Reservation:
Berggasthaus Tälli
Tel. +41 33 975 14 10
info@taelli.ch
www.taelli.ch

Bitte bei Buchung «Package Volketswil» angeben.

Fürst + Zünd Elektro AG
- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

el-ba
Parkett, Bodenbeläge, Platten
El-ba AG
Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, www.el-ba.ch
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Volketswil, neuer Auftritt

Neuer visueller Auftritt der Gemeinde Volketswil – modern und gestärkt in die Zukunft

Das neue Erscheinungsbild der Gemeinde Volketswil löst verschiedene, sehr gegensätzliche Reaktionen aus. Das adaptierte Wappen in weiss auf gelbem Grund, welches als zusätzliches Gestaltungselement auf Tafeln und in Inseraten eingesetzt wird, wird von einigen Einwohnerinnen und Einwohnern als störend empfunden. Der Gemeinderat nimmt die Kritik ernst und ist dabei, gewisse Teile des neuen Auftrittes zu überarbeiten, insbesondere die Gemeindetafeln. Am neuen Claim und Logo «Volketswil – das sind wir» wird festgehalten. Nachdem das alte Erscheinungsbild mit dem grauen Balken rund 20 Jahre im Einsatz war, hat sich der Gemeinderat bereits zu Beginn der neuen Legislaturperiode zum Ziel gesetzt, das Erscheinungsbild aufzufrischen. Deshalb hat er sich in den letzten Jahren intensiv mit der Positionierung unserer Gemeinde auseinandergesetzt und Volketswil strategisch stark positioniert, um die Zukunft selbstbewusst in Angriff nehmen zu können. «Volketswil – das sind wir» steht deshalb für das, was die Gemeinde und ihre Einwohner sind, stärkt den guten Zusammenhalt und schafft Verbindlichkeit.

Seit dem 1. April 2016 ist der neue visuelle Auftritt der Gemeinde Volketswil im Einsatz. Das einfache und dennoch aussagekräftige Logo «Volketswil – das sind wir» kommt schlicht und modern daher. Zudem konnte der visuelle Auftritt über die gesamte Verwaltungsebene endlich vereinheitlicht werden. Die Umsetzung ist vielseitig einsetzbar und besticht vor allem mit einer Bilderwelt, welche in Zusammenarbeit mit der Volketswiler Fotografin Karin Oesch realisiert wurde.

Beispiele neuer Broschüren und Plakate.

In den Regierungs- und Jahreszielen geplant

Der Gemeinderat hat diesen so genannten Corporate-Identity-Prozess schon länger geplant. Bereits in den Regierungszielen und in den Jahreszielen 2014 wurde festgehalten, dass er diesen Prozess initialisieren will. Mit der Kommunikationsagentur visu'l AG wurde ein kompetenter Partner dafür gefunden. Der Gemeinderat hat sich in einem Workshop intensiv mit den Stärken und Schwächen der eigenen Gemeinde befasst und festgestellt, dass Volketswil als attraktiver Wohn- und Arbeitsort wahrgenommen wird, wo man sich trotz der Grösse noch kennt. Diese Position sollte weiter gestärkt werden. Dies möchte der Gemeinderat mit einer kommunikativen Leitidee, nämlich «Volketswil – Das sind wir» und einem neuen visuellen Auftritt unterstreichen und so auch optisch eine Identität schaffen.

Moderne und einheitliche Gestaltung

Das neue Erscheinungsbild ist schlicht, modern, selbstbewusst und vielseitig. Egal, ob es sich um den Jahresbericht des Gemeinderates oder um eine Informationsbroschüre des Tageshortes handelt – verschiedene Farben, schöne Bilder und strukturiert gestaltete Inhalte bilden eine gestalterische Einheit.

Neue Homepage barrierefrei

Gegenüber dem bisherigen Internetauftritt besticht die neue Homepage ebenfalls mit schönen Bildern und einer übersichtlichen Struktur. Besonders viel Wert wurde bei der Umsetzung auf die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit gelegt, welche die Informationsbeschaffung via Internet für Sehbehinderte vereinfacht. Die Internetseite volketswil.ch wurde jüngst getestet und schneidet im Vergleich zu anderen Gemeinde-Homepages geradezu ausgezeichnet ab.

Das Volketswiler Wappen bleibt, wie es ist

Das Wappen, wie es im neuen Auftritt in Erscheinung tritt, wurde dafür lediglich als gestalterisches Element abgewandelt, respektive wird in schwarz oder weiss gehalten, jedoch neu in der korrekten heraldischen Form.

Vereinfachung und Kosteneinsparung

Das Büromaterial kann zukünftig kostengünstiger produziert werden, pro Jahr können ca. CHF 10'000 eingespart werden. Durch die Erstellung von neuen Vorlagen kann die Gemeinde vieles selber gestalten, was bisher in Auftrag gegeben werden musste, wobei auch hier Kosten eingespart werden können.

Das Volketswiler Wappen im Original, in der alten und neuen Anwendung (v.l.n.r.).

Anpassungen werden überprüft

Der Gemeinderat nimmt die Meinung und die Kritik der Bevölkerung ernst und überprüft eine mögliche Überarbeitung des neuen Auftrittes. Des Weiteren ist sich der Gemeinderat bewusst, dass das Verändern eines neuen Erscheinungsbildes, insbesondere dasjenige einer öffentlichen Institution, jeweils unterschiedliche positive und negative Beurteilungen und Meinungen mit sich bringt und grössere Wellen wirft. Ein schönes Zeichen dafür, dass Volketswil seinen Einwohnerinnen und Einwohnern am Herzen liegt. Dem Gemeinderat ebenso, er möchte die Gemeinde vorwärtsbringen und hat bereits einen wichtigen Schritt dazu getan. Der Gemeinderat hofft, dass das neue Erscheinungsbild immer mehr Akzeptanz findet.

ZIMMEREI SCHREINEREI
BRAUCH Volketswil
Zürcherstr. 22 8604 Volketswil
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93
www.brauchp.ch

Zimmerei:
Holzkonstruktion
Täferarbeiten
Isolationen
Brandschutz
Treppenbau
Dachaufstockungen

Schreinerei:
Kücheneinrichtungen
Innenausbau
Glasreparaturen
Möbel und Wohnwände

RESTAURANT
AM CHAPPELI
BAR & LOUNGE

Herzlich Willkommen im Chappeli

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.
Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

Blumenhaus
« Zum Stammbaum »

D. Ebhodaghe
Zürcherstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 50
www.zumstammbaum.ch

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Workshop «Handy sicher einstellen»

Freizeitkurs für Kinder & Eltern zusammen

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Datum: Donnerstag, 17. November 2016, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Saal, Gemeinschaftszentrum, In der Au 1, 8604 Volketswil

Kursleitung: Verein Zischtig (www.zischtig.ch)

Kinder und Eltern erfahren auf unterhaltsame und ganz praktische Art und Weise Tipps, um das Handy sicher zu nutzen.

- Wie nutze ich das Handy optimal?
- Welche Einstellungen muss ich vornehmen?
- Was muss ich wissen?
- Wo muss ich aufpassen?

Der Kurs richtet sich an Kinder UND Eltern.
Bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit (sofern vorhanden).

Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem spannenden Anlass begrüssen zu dürfen.
Der Anlass ist **kostenlos**, eine **Anmeldung ist erforderlich**, Teilnehmerzahl beschränkt.

Kinder- und Jugendbeauftragte
Anita Huber
079 176 24 78
ahu@volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG
8152 GLATTPARK TMC 8604 VOLKETSWIL
Bezugsquelle:
www.mode-edi-mueller.ch
TEXTIL KARNTNER · ET · M.X.O · STARK DIE HOSE · Gabriella K.

fenner boden
Parkett und Bodenbeläge
Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine
8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85
info@fennerboden.ch
www.fennerboden.ch

FUHRER GARTENBAU
Ideen für Ihren Traumgarten
Ein schöner Garten – darauf sind wir spezialisiert
Wir begleiten Sie von der Gartenplanung über die Durchführung der Gartenarbeiten bis hin zum Gartenunterhalt. Bereits mit kleinen Eingriffen gestalten wir neue Wohnträume in Ihrem Garten. Lassen Sie sich von unseren Ideen verzaubern.
Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG
Dorfstrasse 12 | 8606 Greifensee
T 044 940 48 69 | F 044 940 48 70
Filiale Gartenline Gartenbau und Gartenpflege
Hauptstrasse 46 | 8362 Balterswil | T 071 971 35 00
www.fuhrer-gartenbau.com

B. Hediger Malergeschäft
www.maler-hediger.ch
Am Pfisterhölzli 6 · 8606 Greifensee · T 044 942 27 59 · M 079 406 27 21
MALEN SPRITZEN GIPSEN TAPEZIEREN VERPUTZEN UMBAUEN RENOVIEREN ISOLIEREN SPACHTELN

SO oder SO, es passt!
SCHREINEREI EGGENBERGER AG
Ihre Wohnträume werden bei uns «massgeschreinert»!
Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil
Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

Wellness für Ihre Ohren
Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich
Röösli AG
Decken- & Wandbekleidung
www.akustikdecken.ch
Buzibachstrasse 20
6023 Rothenburg
Allmendstrasse 20
8320 Fehraltorf
RÖÖSLI AG

Weine für den Alltag und besondere Momente ...
20% Rabatt*
auf Ihren Wein-Einkauf
Geniessen und degustieren Sie einzigartige Weine bei uns in Volketswil und lassen Sie sich persönlich beraten.
Degustationen auf Voranmeldung unter: 079 630 20 19
Wyhuus St. André
Herr Andy Weilenmann
Feldhofstrasse 4
8604 Volketswil
info@wyhuus-standre.ch
www.wyhuus-standre.ch
*gültig bis 31. Dezember 2016 gegen Abgabe dieses Bons

Gute Chancen mit Motivation zur Integration

Mit Engagement, Vorbildfunktion und Motivation lässt sich viel erreichen. Das gilt nicht nur für die Schule und die Lehrzeit sondern für das ganze Leben.

Die gebürtige Kosovarin Mera Kabashi ist Lehrerin im Schulhaus Lindenbüel in Volketswil. Nahezu die Hälfte ihrer Schülerinnen und Schüler sind albanischsprachig. Die Zeitschrift «Dialog Plus» hat über ihre Klasse berichtet. Wir haben den Artikel von Mirelinda Shala mit Erlaubnis des Verlags für Sie neu redigiert. Er ist ein gutes und praktisches Beispiel für eine erfolgreiche Integration.

Aufmerksamkeit und Liebe

Noch vor dem Eintritt in die Klasse kann man an der Aussenseite der Türe das Klassenbild betrachten. 18 aufgeweckte Leute lächeln einem entgegen. Mit ihnen um die Wette strahlt die junge 28-jährige Lehrerin Mera Kabashi. Im Klassenraum finden sich Tische in Inselform, an denen Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren sitzen und leise eine Aufgabe lösen. Man könnte sich fragen, ob sie sich heute besonders artig zeigen, weil Besuch da ist. Mera Kabashi bemerkt später dazu: «Das ist etwas, was viele beobachten, wenn sie uns besuchen und den Unterricht mitverfolgen. In unserer Klasse herrscht eine sehr ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre.»

Im Klassenzimmer fällt sofort auf, dass es mit viel Aufmerksamkeit und Liebe gestaltet ist. Gemütliche Kissen auf den Fensterbänken, ein herzlicher Willkommensgruss zum Schulbeginn auf dem FlipChart-Ständer, ein motivierender Spruch in grossen Buchstaben über der Seitentafel: «Ohne Fleiss, kein Preis», und darunter etwas kleiner: «Wir nehmen unser Leben selbst in die Hand!». Offensichtlich legt Kabashi viel Wert auf Motivation und Selbstbestimmung ihrer Schützlinge. «Mir ist es ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler optimal auf das Leben vorbereitet werden. Dazu gehört einerseits der klassische Unterrichtsstoff. Andererseits aber auch Werte und Tugenden wie Respekt, Fleiss, Durchhaltevermögen, Selbständigkeit, Kooperation und Freude am Leben. Ohne diese Werte ist das Leben in einer Gemeinschaft mit Schwierigkeiten verbunden. Deshalb übe und fordere ich diese Tugenden täglich ein.»

Besonders die Sozialkompetenzen liegen Kabashi am Herzen. Um diese einzuüben und unter Beweis zu stellen, hat sie bereits mehrere Aktionen mit ihrer Klasse unternommen. Unter anderem gab es eine Leseaktion für Kindergartenkinder und einen Kuchenverkauf, deren Erlöse dem SOS-Kinderdorf in Prishtina gespendet wurde.

Eigene Schulerfahrungen prägen ihren Lehrstil

Als Mera Kabashi mit neun Jahren mit ihrer Familie von Kosovo nach Norddeutschland zog, konnte sie kein einziges Wort Deutsch. Die Grundschulzeit war für sie «schrecklich». Als einzige Ausländerin in der Klasse fühlte sie sich fremd und konnte keinen Bezug zur Schule und zum Lernen aufbauen. Den Übergang in die Hauptschule sah sie dagegen als Neustart. Die neue Klassenlehrerin gab ihr mit starker Motivation den nötigen Anstoss, um sich mehr für das Lernen zu interessieren und einzusetzen. So schaffte sie den Wechsel in die Gymnasiale Oberstufe, wo sie auch das Abitur machte.

Diese Erfahrungen prägten Kabashis Schul- und Berufslaufbahn. Sie erfuhr, wie wichtig die motivierende Unterstützung einer Lehrerin sein kann. «Im Studium habe ich mich bewusst für das Lehramt mit dem Schwerpunkt «Sekundarstufe I» entschieden.» Nach dem Lehramtstudium in Deutsch, Politik und Philosophie/Ethik (entspricht Religion und Kultur in der Schweiz) in Freiburg im Breisgau absolvierte sie das Referendariat in Rottweil. Anschliessend zog sie dann im Sommer 2013 in die Schweiz.

Kabashi erinnert sich gut an ihren ersten Tag im Schulhaus Lindenbüel: «Ich war unheimlich aufgeregt, denn es war ein Neustart in einem fremden Land mit einer eigenen Klasse. Im Vorhinein hatte ich erfahren, dass ich viele albanischsprachige Schülerinnen und Schüler haben werde. Und besonders diese waren gespannt auf mich, da sie meinen albanischen Namen gelesen hatten. Die Beziehung zu meinen Schülerinnen und Schülern basierte vom ersten Tag an auf Sympathie, Vertrauen und Zuneigung. Ich sage ganz offen, dass ich meine Schüler sehr gerne habe und mich immer für sie einsetze.»

Stolz auf ihre albanische Lehrerin

Neun von 18 Schülerinnen und Schülern aus Kabashis Klasse sind Jugendliche mit albanischem Migrationshintergrund, aus Kosovo oder Mazedonien. Sie sind besonders stolz auf ihre Lehrerin. Das spürt man in der Klasse. «Viele Schüler haben anfangs ganz stolz im Schulhaus herumerzählt, dass ihre Lehrerin eine Albanerin ist. Dann haben mich einige auf Albanisch gegrüsst: Mirëdita, Frau Kabashi. Sie wollten unbedingt das Albanische aus mir herauskitzeln.»

Viele ihrer Schülerinnen und Schüler haben nicht nur albanischen sondern auch portugiesischen, italienischen und türkischen Migrationshintergrund. Aufgrund ihrer eigenen Migrationserfahrung betrachtet Mera Kabashi die kulturelle Vielfalt in ihrer Klasse als Selbstverständlichkeit und vor allem als eine Bereicherung.

Als «hilfsbereit, herzlich, pünktlich, engagiert, nett und loyal» wird die junge Lehrerin von ihren Schützlingen beschrieben. «Frau Kabashi ist anders als die anderen Lehrer. Wir haben uns mit ihrer Unterstützung deutlich verbessert. Sie kämpft für jeden einzelnen Schüler. Sie ist mitfühlend und tut viel für uns, das tut uns gut», erzählt Schülerin Teuta begeistert. So versteht man auch, warum Mera Kabashi im Lehrerzimmer auch liebevoll als «die Mutter» bezeichnet wird.

Kompliment und Appell an die Eltern

Während die Lehrerin darauf achtet, dass sie mit allen SchülerInnen ausschliesslich auf Deutsch kommuniziert, um ihre Sprachkompetenzen zu fördern, nutzt sie ihre eigene Zweisprachigkeit, um mit den albanischsprachigen Eltern in ihrer Muttersprache zu sprechen. «Das hat den Vorteil, dass ich sofort zu Hause anrufen kann, wenn es Schwierigkeiten gibt. Ebenfalls ermöglicht es den Eltern trotz der vorhandenen Sprachbarrieren, sich kontinuierlich zu informieren und sich für den Schulalltag ihres Kindes zu engagieren.»

Die Beziehung zu den Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler hebt Kabashi besonders positiv hervor. «Denn es sind besonders motivierte Eltern, die schauen, dass es in der Schule gut läuft. Unsere Zusammenarbeit funktioniert vorbildlich.» Für die Eltern-Kind-Beziehung wünscht sich die Lehrerin, dass sich die Eltern weniger unter Druck setzen. Deshalb richtet sie ein Appell an sie: «Es ist nicht notwendig, dem Druck zu unterliegen, Kindern immer das neuste Smartphone, die teuersten Schuhe und so weiter kaufen zu müssen. Das sind materielle Werte, die die Jugendlichen nicht zwingend brauchen. Vielmehr sind sie drauf angewiesen, dass die Eltern Zeit mit ihnen verbringen und sich für ihr Leben interessieren und daran teilhaben. Das bedeutet auch, dass man eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern pflegt.»

Unterstützung bei der Berufswahl

In einer Phase, in der die Jugendlichen viel Aufmerksamkeit und Orientierung benötigen, investiert Mera Kabashi viel Energie und Zeit, um sie bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Dass gerade die Lehrstellensuche und -findung besonders im Vordergrund steht, sieht man an der Seitentafel. Dort ist ein grosses Plakat angebracht, das «fünf Schritte zur Berufsfindung» aufzeigt. Ein zweites stellt das Schweizer Bildungssystem übersichtlich dar. «Es ist mir wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, welche Möglichkeiten ihnen offen stehen. An den Plakaten sieht man, dass sie nach der Lehrausbildung sogar auch die Chance haben, mit einer Berufsmaturität in ein Hochschulstudium einzusteigen, wenn sie es wollen.»

Ein Beispiel für die erfreuliche Sozialkompetenz der Klasse war der grosse Kuchenverkauf zugunsten dem SOS-Kinderdorf in Prishtina.

Für die konkrete Lehrstellensuche hat Kabashi unterschiedliche Online-Portale in der Klasse aufgezeigt. Sie hat auch ein Schwarzes Brett erstellt, wo offene Lehrstellen ausgedruckt sind. Zur Vorbereitung auf Bewerbungsschreiben hat sie im Unterricht Beispiele analysiert. Für das Schreiben der Bewerbungen hat sie auch nach Schulschluss Zeitfenster angeboten, in denen sich die Schülerinnen und Schüler Hilfe holen konnten. «Ich setze mich mit dem Berufswunsch der einzelnen Schülerinnen und Schüler auseinander und nehme mir für alle die notwendige Zeit», erläutert Mera Kabashi. Schüler Egzon kann das bestätigten: «An Frau Kabashi gefällt mir, dass sie jeden Schüler gleich behandelt.» Einige von der Klasse haben bereits einen Lehrvertrag unterschrieben.

Dass sie eine Vorbildfunktion als Lehrerin erfüllt, ist Mera Kabashi sehr bewusst. Ihre vielfältigen Erfahrungen und Erfolge auf dem eigenen Karriereweg möchte sie einsetzen, um anderen vielfältige Bildungswege aufzeigen zu können und gute Bildungschancen zu ermöglichen. Eine ihrer Schülerinnen hat sich sogar entschieden, den Karriereweg ihrer Lehrerin zu gehen.

Schule, Lehr- und Bezugspersonen tragen zusammen mit den Eltern entscheidend zu einer erfolgreichen Integration bei. Sie ermöglichen dabei den Jugendlichen ihren Weg in die Zukunft positiv zu gestalten.

Urnenabstimmung vom 25. September 2016:

Bewilligung eines Kredites von CHF 14'720'000.– für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hellwies in Volketswil

Das Projekt wurde in der Gewerbezeitung vom 2. Juni 2016 bereits vorgestellt. Es werden vor allem universell nutzbare Flächen und eine Turnhalle gebaut. Die Zusammenlegung von Werterhalt, Instandhaltung und Neubau schafft Synergien. Dank der Aufstockung bleiben die Aussenflächen alle erhalten. Der neue verkehrsfreie Lernboulevard wird zur Begegnungsstätte zwischen Schule und Quartier.

Beachten Sie bitte die detaillierte Weisung in den Abstimmungsunterlagen. Das Projekt ist bei allen Beteiligten auf breite Zustimmung gestossen. An der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016 wurden keine Änderungsanträge gestellt.

Die Schulpflege hat das Projekt einstimmig genehmigt und empfiehlt ein Ja.

Rent-a-Stift

Rent-a-Stift: Pilotprojekt in Volketswil erfolgreich gestartet

«Rent-a-Stift heisst frei übersetzt «Miete einen Lehrling»: In Volketswil haben die zweiten Sekundarklassen des Schulhauses Lindenbüel diesen Sommer je zwei Lehrlinge für eine Lektion «gemietet» und so ganz praktische Einblicke in das Berufsleben von Lernenden erhalten.

Sowohl die Schülerinnen wie auch die Lernenden zogen nach dem Pilotprojekt eine positive Bilanz.

«Wir haben viel über die Lehre erfahren: Wie es ist, wenn man den ganzen Tag arbeiten muss und auch noch Schule hat; was Spass macht und was lästig ist; wieviel Geld man verdient und wie man mit fünf Wochen Ferien auskommt und vieles mehr.» Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarklassen des Schulhauses Lindenbüel schwärmten von der Lektion, die sie zusammen mit Lernenden verbringen konnten. Und auch die Lernenden zogen ein sehr positives Fazit. «Mir hätte es für den Start ins Berufsleben viel geholfen, wenn es bei mir schon «Rent-a-Stift» gegeben hätte,» meinte beispielsweise eine der jungen Lernenden nach der Klassenlektion.

Überzeugendes Konzept

Die Volketswiler Schülerinnen und Schüler profitierten vom Pilotprojekt Rent-a-Stift, welches das Forum Berufsbildung Zürcher Oberland durchführte. Rent-a-Stift ist ganz einfach aufgebaut: Während einer Lektion besuchen zwei Lernende – je ein junger Mann und eine junge Frau – eine Schulklasse in der Berufswahl. Die Lernenden erzählen aus ihrem Berufsleben und die Schülerinnen und Schüler stellen Fragen zu Beruf und Lehre. Die Lehrperson ist während der Lektion nicht im Schulzimmer. So ist ein ungezwungener Austausch «auf Augenhöhe» möglich. Damit der Austausch gelingt, besuchen die Lernenden während eines Samstags einen Workshop, an dem sie eine intensive Schulung erhalten.

Lernende und Schülerinnen diskutieren bei Rent-a-Stift über die Sonnen- und Schattenseiten der Berufslehre.

Die grosse Stärke des Projektes liegt darin, dass Jugendliche untereinander diskutieren und keine Lehrperson anwesend ist. Die Lektionen verlaufen durch die Abwesenheit der Lehrpersonen tatsächlich etwas anders als eine normale Schulstunde. Da wird viel diskutiert und gelacht und manchmal auch durcheinander gesprochen. Aber immer geht es darum, dass die Lernenden ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler weitergeben und Schüler Wissenslücken schliessen können. Damit sie etwas besser wissen, was sie in der Lehre erwartet – und damit sie sich vielleicht noch etwas mehr auf die Berufsausbildung freuen.

Schweizweit gute Erfahrungen

In verschiedenen Kantonen zählt das Projekt «Rent-a-Stift» längst zu den festen Bestandteilen des Berufswahl- und des Berufsvorbereitungsunterrichts, beispielsweise in Basel-Stadt, im Aargau oder im Kanton Bern. Überall hat man ausserordentlich gute Erfahrungen damit gemacht. Im Kanton Zürich fristete es lange Zeit ein Mauerblümchen-Dasein. Pionierarbeit leistet seit einigen Jahren das Forum Berufslehre Zürcher Unterland, welches das Projekt bereits an verschiedenen Schulen im Zürcher Unterland erfolgreich eingeführt hat. Auf Initiative des Forums Berufsbildung Zürcher Oberland konnte dieses Jahr nun auch in unserer Region ein Pilotprojekt lanciert werden. Dem Projekt widmeten sich der Präsident des Forums Berufsbildung, Hans-Rudolf Galliker, der langjährige, ehemalige Volketswiler Sekundarlehrer Karl Bichsel und die aktive Sekundarlehrerin Regula Lehmann. Karl Bichsel stellte die Lernenden-Teams zusammen; Regula Lehmann organisierte den Anlass im Schulhaus Lindenbüel und bei Hans-Rudolf Galliker liefen die verschiedenen Fäden zusammen.

Viele Partner – ein Projekt

Obwohl Rent-a-Stift sehr einfach und praktisch konzipiert ist, müssen sich verschiedene Partner unterstützen damit es gelingt: Es braucht Lernende, die bereit sind einen Samstag in einen Workshop und einen Vormittag in die Unterrichtslektion zu investieren. Sie müssen von ihren Ausbildungsbetrieben mindestens einen halben Tag freigestellt werden, was gerade bei kleineren Gewerbebetrieben keine Selbstverständlichkeit ist. Schliesslich braucht es auch das Vertrauen von Lehrkräften, die ihre Schultüre für die Lernenden öffnen und das Schulzimmer für eine Lektion verlassen. Die Organisatoren sind allen Partnern sehr dankbar, dass sie dieses wichtige Projekt spontan und unkompliziert unterstützt haben.

Das Lernendenteam (mit einzelnen Lücken), das im Schulhaus Lindebüel Rent-a-Stift durchführte.

Das Projekt darf als Erfolg gewertet werden und hat deutlich gezeigt: Die Lektionen verlaufen durch die Abwesenheit der Lehrpersonen tatsächlich etwas anders als eine normale Schulstunde. Da wird diskutiert und gelacht und manchmal auch viel durcheinander gesprochen. Aber immer geht es darum, dass die Lernenden ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler weitergeben. Damit diese etwas besser wissen, was sie in der Lehre erwartet – und damit sie sich vielleicht noch etwas mehr auf die Berufsausbildung freuen.

Möchten Sie mehr wissen über das Forum Berufsbildung Zürcher Oberland, das Rent-a-Stift organisiert hat?

Besuchen Sie die Webseite www.forum-berufsbildung.ch

Die beteiligten Lernenden und ihre Ausbildungsbetriebe:

- Vanessa Hüppi, Lernende als Kauffrau EFZ bei Bergamaschi & Lo Priore AG, Volketswil
- Lara Snaidero, Lernende als Dentalassistentin EFZ bei Hirt, Pedrini, Keller Zahnärzte, Uster
- Miro Anicic und Jannick Degen, Lernende als Elektroinstallateure EFZ bei Oberholzer AG, Uster
- Olivier Thalmann, Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde Volketswil
- Nadine Matar, Lernende als Coiffeuse EFZ bei Rizo Hairstyle Volketswil
- Dorina Zyali, Lernende als Pharma-Assistentin bei Coop Vitality Apotheke, Volketswil
- Angela Mare, Lernende als Detailhandelsassistentin EBA bei Media Markt Volketswil

Dr. Hans-Rudolf Galliker, Uster
Autor dieses Beitrages und Präsident Forum Berufsbildung Zürcher Oberland

Garage Pedretti AG – Carrosserie & Autospritzwerk

Qualitätsarbeit in Kindhausen-Volketswil

Wer von Bietenholz Richtung Kindhausen fährt, kann den Betrieb von Marco Pedretti auf der linken Seite am Eingang von Kindhausen nicht übersehen. In grossen Buchstaben ist zu lesen, dass sich in diesem Gebäude an der Geerenstrasse 13 ein Betrieb für Carrosserie und ein Autospritzwerk befindet.

Marco Pedretti arbeitet seit 2002 hier mit. Zuerst war er angestellt, dann in einem nächsten Schritt Mitinhaber und heute gehört ihm der Betrieb allein. Mit 7 Mitarbeitenden, davon ein Lehrling, werden hier die verschiedensten Aufträge mit höchster Sorgfalt abgewickelt.

Privatkundschaft ist ein wichtiger Geschäftszweig

Marco Pedretti und sein eingespieltes Team arbeiten viel mit Vertretungen und Garagen zusammen. Private Auftraggeber sind jederzeit willkommen. Für diese werden sämtliche administrativen Schritte erledigt, die zur Schadensbehebung notwendig werden. Bei einem Schaden an der Carrosserie, der ja oft mit einem Unfall in Zusammenhang zu bringen ist, sind sowohl die entsprechenden Garagen wie auch die Versicherungen, neben der privaten Kundschaft, dann Auftraggeber.

Heute gibt es nicht mehr sehr viele Vertretungen von Automobilmarken, die selber einen Carrosserieabteilung und auch ein entsprechendes Spritzwerk betreiben. Dies erklärt auch bei Marco Pedretti, dass in seinem Betrieb keine mechanischen Arbeiten erledigt werden.

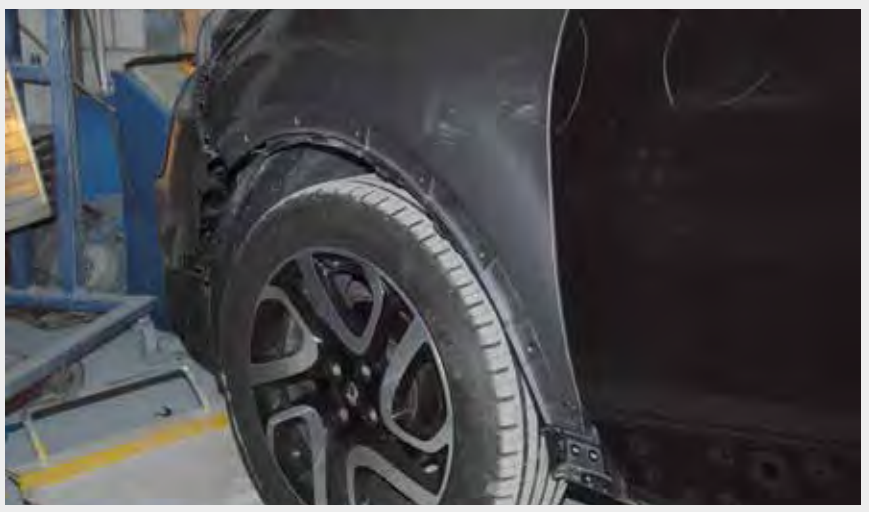
Höchst interessant ist aber, dass in Kindhausen alle Automarken wieder in jenen Zustand gebracht werden, den sie vor einem allfälligen Zwischenfall hatten. Pedretti und seine Mannschaft kennen da absolut keine Grenzen.

Carrosserieabteilung

Sollte doch einmal ein Privatkunde die Dienste in Anspruch nehmen wollen, so kann er die gesamte Abwicklung ruhig Marco Pedretti überlassen. Er bekommt auch jederzeit ein Ersatzfahrzeug für die Dauer des Aufenthaltes seines Fahrzeuges in Kindhausen. Bei Bedarf organisiert man den notwendigen Versicherungsexperten, der den Schaden auf Platz beurteilt und auch rechnet. Anschliessend wird das Fahrzeug professionell, fachmännisch und mit jahrelanger Erfahrung so schnell wie möglich wieder in Stand gestellt. Mit den Werkzeugen, die sich jederzeit auf dem neuesten Stand befinden, wir jedes noch so heikle Problem gelöst.

Autospritzwerk

Zum Tagesgeschäft von Pedretti gehört alles rund um den Lack des jeweiligen Fahrzeuges und Kunden. Aber auch allen Extras wie als Beispiel den Alufelgen wird grösste Aufmerksamkeit entgegen gebracht. In der Farbmischanlage des Autospritzwerkes werden die benötigten Farben von Hand gemischt. Damit ist man in der Lage, die genaue Originalfarbe des Lacks zu bestimmen. Anhand des Farbcodes auf dem Typenschild wird die verlangte Farbe gemischt. Für ältere Modelle wird der Farbton aufgrund der Farbpalette und der grossen Erfahrung im Betrieb ermittelt. Der Kunde, sei dies nun eine Garage, eine Versicherung oder ein Privater darf ein grosses Know-how bei den Lackierarbeiten erwarten. Dazu gehört bei diesen Lackierarbeiten umweltfreundlicher Wasserlack.



Hagelschaden

Wer hat sich nicht schon darüber aufgeregt, dass der letzte Hagelschlag an seinem Fahrzeug einige Dellen zurück gelassen hat. Auch dafür ist Marco Pedretti eine wichtige Adresse. Es gehört zum Spezialgebiet an der Geerenstrasse 13 mit dem sogenannten Drücken Hagelschäden zu beseitigen. Mit dem professionellen Werkzeugsortiment wird diese heute oft angewandte Technik hervorragend abgedeckt.

Diese Technik wird aber auch bei kleineren Beulen angewandt. Damit ist keine Lackierung notwendig und man kann die Kosten hier gering halten.

Ganz speziell

Restaurationen von Oldtimern sind in der Regel sehr heikle Angelegenheiten. Man muss sich fachmännisch auf ein sehr hohes Mass an Können abstützen. Restaurationen erfordern sowohl auf technischer wie auch emotionaler Basis echte Profis und Autoliebhaber. Auf diese spezielle Sparte ist Marco Pedretti ganz besonders stolz. Er betont aber auch, dass solche Restaurationen doch eher selten seien, da der Aufwand riesig ist. Man müsse von Grund auf an diese Arbeiten herangehen. Dabei spielten auch die Wünsche des Kunden eine gewichtige Rolle und nicht zuletzt sei ein solcher Auftrag auch mit nicht ganz geringen Kosten verbunden.

Und nicht zuletzt ...

Auf der Homepage von Marco Pedretti (Adresse siehe unten) ist zu lesen: «Marco Pedretti und sein Team heissen Sie herzlich willkommen in Kindhausen-Volketswil».

Jeder Kunden kann und konnte sich davon persönlich überzeugen.

Garage Pedretti AG
Carrosserie & Autospritzwerk
Geerenstrasse 13
8604 Volketswil
Telefon 044 946 04 06
E-Mail: info@garagepedretti.ch
Internet: www.garagepedretti.ch

50 Jahre INAUEN STRASSENBAU AG
PFLÄSTERUNGEN

Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

W. ANGEHRN AG
Abdichten Brandabschottungen Kittfugen Diamantbohrungen Betonschneiden
Kehlhofweg 8, 8488 Turbenthal Telefon: 044 945 58 03 Fax: 044 945 49 93 E-Mail wangehrnag@bluewin.ch

Kinder- und Jugendarbeit Volketswil

«Kids Challenge»: Gewinnen Sie Nachwuchs für Ihren Verein und leisten Sie einen Beitrag für die Kinder- und Jugendförderung!

Suchen Sie Nachwuchs für Ihren Verein oder möchten Sie einen Beitrag für die Kinder- und Jugendförderung leisten? Dann ist das «Kids Challenge» genau das Richtige für Sie.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Volketswil organisiert gemeinsam mit dem Verein Raumfang und verschiedenen Volketswiler Vereinen das Kids Challenge.

Das Kids Challenge ist ein kostenloses Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder der 1.-4. Primarklasse. Diese melden sich einzeln in einer Gemeinde an und werden dann in alters- und geschlechterdurchmischte Teams eingeteilt. Die Teams üben an jedem Nachmittag eine neue Sportart / Tätigkeit eines Vereins aus und sammeln dabei Punkte. Das Team mit den meisten Punkten geht zum Schluss als Sieger hervor.

An den Spielnachmittagen lernen die Kinder neue Sportarten und Tätigkeiten, sowie unterschiedliche Vereine und ihre Mitglieder kennen. Dadurch wird der Zugang zu den Vereinen auch für Kinder aus bildungsferneren und sozial-ökonomisch schwächeren Familien erleichtert.

Zusätzlich lernen die Teilnehmenden neue Kinder aus ihrer Gemeinde kennen. Durch ein Spiel- und Bewegungsangebot wird auch ein Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung sowie zur Gesundheitsförderung geleistet.

Vereine gesucht

Für die geplante Durchführung ab Anfangs November 2016 suchen wir Vereine, welche einen Spielnachmittag (ca. zwei bis drei Stunden) organisieren möchten, z.B. ein Ping-Pong-Turnier, einen Postenlauf oder eine Karate-Einführung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bei Saskia Isenring unter der Nummer 079 154 36 69 oder per Mail unter isenring@kjav.ch. Gerne helfen wir auch bei der Ideenfindung, Ausarbeitung oder Durchführung.

Informationen zur offenen Kinder- und Jugendarbeit Volketswil finden sie unter www.kjav.ch, zum Verein Raumfang unter www.raumfang.ch.

Saskia Isenring
Kinder- und Jugendarbeiterin
Tel. 079 154 36 69
isenring@kjav.ch

Steuern? Steuern!

Steuern Sie
Ihre Steuern!

Je komplexer
die Verhältnisse,
desto wichtiger:

– langfristige Planung
– professionelle Beratung
– individuelle Betreuung

Dubler Treuhand AG
Ihr persönlicher Partner
für Treuhand, Revision und Steuern

Chappelistrasse 1
CH 8604 Volketswil
Telefon 044 947 27 27, www.dubler-treuhand.ch

psb
PNEU SHOP BAI.CH
Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil
Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!
Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

Jetzt informieren:
☎ 0 71 / 9 69 36 36
www.portas-ag.portas.ch
PORTAS-AG
Im Ebnet
8370 Sirnach
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

GANZHEITLICHE NATUR- UND BIOINFORMATIONSTHERAPIE

GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER – VOLKETSWIL

- Schlafstörungen? - angespannt?
- erschöpt? - verstimmt?
- depressiv? - müde?
- negative Gedanken?

In unserer Gesundheitspraxis beraten wir Sie gerne.

GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER
IM ZENTRUM 18
8604 VOLKETSWIL
044 945 52 89
www.gesundheitspraxisschuler.ch

stählin consulting

Unternehmensberatung
Personalvermittlung

Chilegass 7
8604 Volketswil

Genferstrasse 21
8002 Zürich

T: 044 206 29 84
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch
www.staehlin.ch

Roger Sonderegger
M 079 276 83 01
roger.sonderegger2@mobiliar.ch
Zuständig für das Gebiet: Volketswil Nord, Kindhausen und Gutenswil

Simon Oberholzer
M 079 465 80 98
simon.oberholzer@mobiliar.ch
Zuständig für das Gebiet: Volketswil Süd, Hegnau und Zimikon

Vertrauen ist gut.
Die Mobiliar ist besser.

Generalagentur Uster
Jean-Jacques Gueissaz
Bankstrasse 19, 8610 Uster
mobiliar.ch

die Mobiliar

160725503GA

Der Innovationspark Dübendorf nimmt Gestalt an

Am 18. Januar 2016 gab Bundesrat Johann Schneider-Ammann offiziell den Startschuss für den Innovationspark in welchem sich Forschung und Unternehmen gegenseitig inspirieren sollen. Einer der Standorte ist der Militärflugplatz Dübendorf.

René Kalt, Projektleiter und Geschäftsführer a.i. der Stiftung Innovationspark Zürich und IVV-Programmchef Daniel Kurt konnten sich über einen höchst gelungenen Anlass freuen.

Zum Standort Dübendorf ist folgendes aus einer Mitteilung der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich zu entnehmen: «Der Innovationspark Zürich wird sich dereinst über ein einzigartiges Areal vom 70 ha auf einem ehemaligen Flugplatz nahe der Wirtschaftsmetropole Zürich ausdehnen. Ein idealer Ort für innovative Unternehmen aller Grössen, die mit der Wissenschaft an den Lösungen der Zukunft arbeiten möchten.

Mit Innovationen sichern sich Unternehmen die Eintrittskarte für die Märkte von morgen. Innovationen entstehen, wenn Menschen aus unterschiedlichen Bereichen gemeinsam Ideen entwickeln. Der Innovationspark Zürich sorgt für günstige Voraussetzungen, damit Forschende von Hochschulen und Unternehmen schneller an den internationalen Märkten erfolgreich sein können. Er bietet räumliche Nähe, interdisziplinären Austausch und ein kreatives Umfeld. Aus den Erkenntnissen verschiedenster Forschungsrichtungen und den praktischen Erfahrungen der Unternehmen entstehen schneller neue, marktfähige Produkte, Dienstleistungen und Technologien.

Wo stehen wir heute?

Zur Beantwortung dieser Frage konnte IVV-Programmchef Daniel Kurz im Wallberg René Kalt begrüssen. René Kalt ist Betriebsökonom FH und eidg. dipl. PR-Berater. Seit Mai ist er Projektleiter und neu auch Geschäftsführer ad interim der Stiftung Innovationsparkt Zürich. Wer könnte also bessere Informationen über den Stand des Projektes Auskunft geben als er?

So meinte er denn auch gleich am Anfang seiner Ausführungen, dass er jedes Mal, wenn er einen Vortrag halte, eine neue Präsentation zusammen stellen müsse. Schon aus dieser Äusserung kann die hohe Dynamik entnommen werden. Bei Innovationen gehe es schlussendlich immer um Geschwindigkeit.

Ein Innovationspark, und davon soll es zukünftig in der Schweiz fünf geben, sei der Raum, in welchem sich Wirtschaft und Wissenschaft näher kommen. Es sei deshalb das Ziel auf dem Flugplatz Dübendorf Beschleunigungsprozesse im Rahmen des Innovationsparkes zu realisieren. Neben Dübendorf sind sowohl in Lausanne, Biel, Basel (Pharmaindustrie) wie auch im Paul Scherrer Institut in Villigen geplant und im entstehen.

Die Zeit steht nicht still

René Kalt stellte sehr schnell klar, dass man in unserem Land betreffend Innovationspark in jüngster Zeit eher ein gemächliches Tempo angeschlagen habe. «Wir sind relativ spät dran.» Seitens der Stiftung Innovationspark, welche vom Kanton Zürich, der Zürcher Kantonalbank und der ETH getragen wird, sieht man aber viel Potenzial für die Themenschwerpunkte «Life Science und Lebensqualität», «Engineering und Umwelt» wie auch «Digitale Technologie und Kommunikation». In welche dieser drei Richtungen sich der Innovationspark aber künftig verstärkt entwickeln wird, hängt davon ab, wer als Erstes seine «Fahne setze», so Kalt. Allerdings sei auch nicht verschwiegen, dass heute die Firmen noch keineswegs Schlange stehen, um in den Innovationspark zu kommen.

Einschränkungen

Dem Projekt stehen aber auch Hindernisse, allerdings nicht unüberwindbare gegenüber. So sind der langwierige Planungsprozess und auch die Bedingungen die interessierte Nutzer zu erfüllen haben solche Einschränkungen. Es muss, als Beispiel, eine Zusammenarbeit mit einer der ortsansässigen Hochschulen bestehen. Produktionsstrassen wie auch festes Wohnen auf dem Areal werden nicht erlaubt. Noch unbekannt ist zudem der Wert des Areals. Dies wird zur Zeit durch eine Schätzungskommission eruiert. Kalt: «Solange wir auf die drei Fragen, was kostet es, wann kann ich kommen und was darf ich im Innovationspark genau tun, keine konkreten Antworten geben können, wird sich auch noch niemand in eben unserem Innovationspark niederlassen.

Nächste Schritte werden nun sein, den kantonalen Gestaltungsplan festzusetzen, einen Baurechtsvertrag mit dem Bund auszuarbeiten. Zudem müssen Detailkonzepte aus dem Gestaltungsplan erarbeitet werden.

Entwicklungszeitraum – 40 Jahre

Seitens der Stiftung wird mit einem Entwicklungsspielraum von bis zu 40 Jahren gerechnet. Man hofft in einer ersten Etappe für rund 500 Leute einen Arbeitsplatz zu schaffen. Von diesen Leuten sollten ungefähr 60 Prozent mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in den Innovationspark gelangen. Ein grösserer Teil davon mit der Glattalbahn, die zukünftig bis zum Flugplatz erweitert werden soll.

Für die ersten Schritte stehen am Anfang bis zu 38 Hektaren zur Verfügung. Zu Beginn sollen die bereits bestehenden und unter Denkmalschutz stehenden Hangars und Hallen im Bereich des Flugplatzkopfes genutzt werden. Schon jetzt ist klar, dass die Stiftung selber keinerlei Bauten erstellen wird. Dies ist dann die Aufgabe der zukünftigen Benutzer. Der Innovationspark solle sich in die Stadt Dübendorf eingliedern und mit diesen Schritten zu einem zusätzlichen Quartier werden. In einer weiteren Phase sei es auch wichtig, eine öffentliche Begegnungszone entstehen zu lassen, welche dem interdisziplinären Austausch diene.

Wichtig zu wissen

Der Innovationspark Zürich will keine bereits bestehenden Institutionen konkurrieren. Es sei auch nicht Absicht, Firmen aus anderen Kantonen anzuziehen. Aber: «Unser Fokus liegt auf Firmen aus dem Ausland, welche die Vorzüge der Schweiz als ihren Forschungsstandort haben wollen», so René Kalt zum Schluss seiner Ausführungen.

Nächste Veranstaltungen des IVV:

26. August 2016
Ferienlunch auf dem Greifensee

21. September 2016
49. IVV-Generalversammlung

4. November 2016
Business/Gastgeber Lunch

www.ivv.ch

FAHRFREUDE³.

DER BMW 3er TOURING MIT BMW xDRIVE, DEM INTELLIGENTEN ALLRADSYSTEM. JETZT PROBE FAHREN BEI IHRER E. SCHLÄPFER VOLKETSWIL AG.

E. Schläpfer Volketswil AG
www.garage-schlaepfer.ch
Freude am Fahren

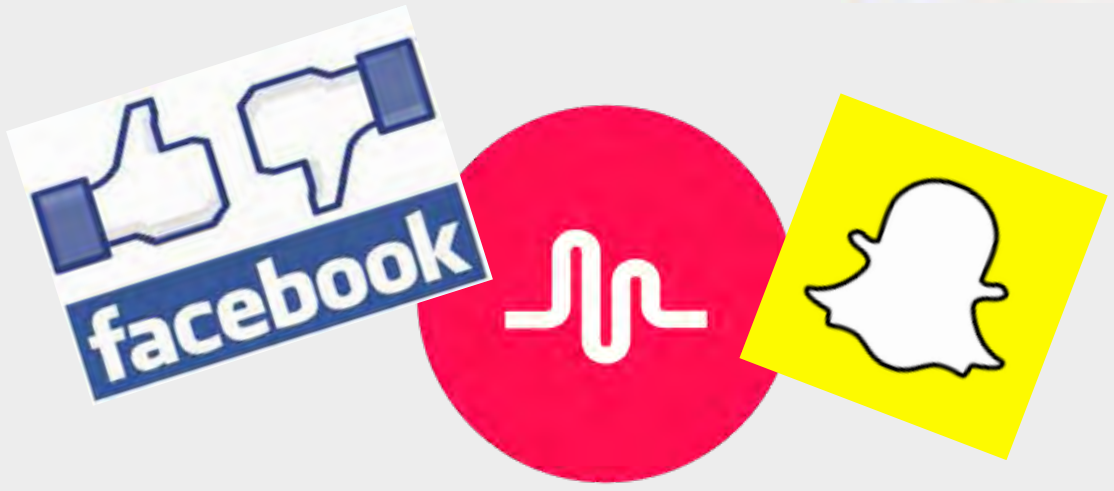
E. Schläpfer Volketswil AG
Industriestrasse 2b
8604 Volketswil
Tel. 044 908 18 18
www.garage-schlaepfer.ch

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Informationsveranstaltung «Snapchat / Facebook / Musical.ly»

für Eltern, Fachpersonen und Interessierte

«Kinder, Jugendliche und Medien»



Datum:	Donnerstag, 15. September 2016, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Ort:	Saal, Gemeinschaftszentrum, In der Au 1, 8604 Volketswil
Kursleitung:	Verein Zischtig (www.zischtig.ch)

Was ist überhaupt Snapchat, Facebook und Musical.ly? Ihre Kinder werden dies bereits wissen.
In einer zweistündigen Informationsveranstaltung erfahren Sie:

- Wie funktioniert eigentlich Snapchat, Facebook und Musical.ly?
- Warum machen Snapchat, Facebook und Musical.ly Spass?
- Wo muss ich aufpassen?
- Welche Einstellungen sind wichtig?
- Welche rechtlichen Dinge muss ich beachten?

Bringen Sie Ihr Handy gleich mit. So können Sie die Anwendungen während der Veranstaltung direkt ausprobieren und Einstellungen vornehmen.

Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem spannenden Anlass begrüssen zu dürfen.
Der Anlass ist **kostenlos**, eine **Anmeldung ist erforderlich**, Teilnehmerzahl beschränkt.

Kinder- und Jugendbeauftragte
Anita Huber
079 176 24 78
ahu@volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Farei AG
Eisen und Metallbau

Hölzliwisenstr.5, 8604 Volketswil, Tel. 044 945 44 56 www.fareiag.ch

Die Farei AG ist ein moderner Metallbaubetrieb. Wir legen Wert auf individuelle Kundenbetreuung, fachmännische Beratung, sowie professionelle Ausführung. Wir bilden seit Jahren erfolgreich Metallbauer aus.
Schnupperlehrlinge herzlich willkommen.

NEUE PEUGEOT GT Line
MOTION & EMOTION
PEUGEOT

Garage Schreiber AG
Pfäffikerstrasse 4
8604 Volketswil
Tel 044 945 43 17
info@peugeotschreiber.ch
www.peugeotschreiber.ch

Herzlich Willkommen im Wallberg
PARKHOTEL WALLBERG
Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

Restaurant:		Bar:
Montag	07.00 bis 24.00 Uhr	Dienstag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	07.00 bis 23.00 Uhr	
Sonntag	07.00 bis 22.00 Uhr	

Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!

THOMA BAUKERAMIK GmbH
ihr Platten-leger in ihrer Region.
Postfach 252
8604 Volketswil
Telefon 044 997 21 71
Telefax 044 997 21 72
info@thoma-baukeramik.ch
www.thoma-baukeramik.ch

Steigen Sie aufs Podium
CITROËN
CITROËN C3
LEASING 1,9 %
AB CHF 139.–/MONAT
MIT DER MOTORISIERUNG PURETECH 110 PS
INKLUSIVE 4 JAHRE GARANTIE

MOTOR DES JAHRES PURETECH 110 PS
ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE AUSGEZEICHNET.
CRÉATIVE TECHNOLOGIE
citroen.ch
CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebote gültig für alle zwischen dem 1. Juli und 31. August 2016 an Privatkunden verkauften Fahrzeuge; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise. Citroën C3 1.2 PureTech 110 S&S Manuell Exclusive, Verkaufspreis CHF 21'390.–, Kundenvorteil CHF 4'000.–, CHF 17'390.–; **Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO_2-Emission 100 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie B.** Leasing 1,9 %, 48 Monatsraten zu CHF 139.–, 10'000 km/Jahr, Restwert CHF 6'760.–, 30 % Anzahlung. Effektiver Jahreszins 1,97 %. Angebot in Verbindung mit dem Abschluss eines Servicevertrags EssentialDrive. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Schlieren. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen: Citroën C3 1.2 PureTech 110 S&S BVM Feel Edition, Katalogpreis CHF 21'120.–; **gesamt 4,3 l/100 km; CO_2 100 g/km; Kategorie B. Der Durchschnittswert der CO_2-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2016 139 g/km.**
RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL
Juchstrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 945 06 26 - www.riedgarage.ch - info@riedgarage.ch

Wir führen sämtliche Gipserarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.
Für weitere Informationen:
Salvini AG
Friedackerstrasse 6, 8050 Zürich
T +41 (0)44 315 40 30, F +41 (0)44 315 40 31
salviniag@bluewin.ch
Salvini Die Gipser

Für naheliegende Lösungen.
Kübler Treuhand
Buchhaltungen
Liegenschaftenverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 501 45 00
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch

Der Gewerbeverein Volketswil trauert um:

Toni Holliger

21. Januar 1946 - 24. Mai 2016

Toni Holliger war ein waschechter «Chindhüsler». Er wuchs auf dem Hof seiner Eltern an der Geerenstrasse auf. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Mechaniker. Schnell merkte er, dass dies aber ganz und gar nicht seine Welt war. Schon immer hatte er Benzin im Blut. Fasziniert war er von den Lastwagen, welche in der Familienkiesgrube Sand abführten. Er durfte da sehr oft auch mitfahren. Er entschloss sich deshalb, seine berufliche Laufbahn als Lastwagenmechniker fortzusetzen. Da ihm der Kontakt mit den Mitmenschen viel bedeutete, legte er die Carprüfung ab und führte Touristen durch ganz Europa.

1973 wagte er zusammen mit seiner Margrith den Schritt in die Selbständigkeit. Er gründete ein Transportunternehmen. Toni Holliger erarbeitete sich einen exzellenten Ruf und wurde damit auch eine feste Grösse im Transportgewerbe. 2011 verkaufte er sein Transportgeschäft an die Widmer AG in Fällanden.

Auch mit der Theatergruppe Kindhausen war er eng verbunden. Alle anfallenden Transporte führte er aus und fand sich auch, dies aber sehr selten, als Mitspieler auf der Bühne wieder.

Toni Holliger war aber nicht nur ein «Transpörtler», er war auch ein «Gwerbler» durch und durch. So trat er dem neugegründeten Gewerbeverein Volketswil sofort bei und hielt ihm sein ganzen leben lang die Treue. Die VOGA war für eine Plattform, um sein Transportunternehmen zu präsentieren, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit Freunden und Kunden das Gespräch zu pflegen. Freundschaften zu leben, und dies über alle die Jahrzehnte hinweg, prägten seine gesellige Art. Das Wohl seiner Mitmenschen war für Toni Holliger das höchste Gut.

Franz Petrig

6. August 1933 - 5. Juni 2016

Der in Winterthur geborene und in Trachslau bei Einsiedeln aufgewachsene Franz Petrig absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre als Schmied in Winterthur und Braunau (TG). Nach seiner Ausbildung führte ihn sein Weg 1953 nach Hegnau.

1965 übernahm er den Zollingerbetrieb an der Zürcherstrasse in Hegnau. Sein profundes Wissen und handwerkliche Können verlieh ihm schnell einen ausgezeichneten Ruf und sein Geschäft erfreute sich wachsender Kundschaft. Für die Gemeinde Volketswil war er viele Jahre als Brunnenmeister tätig. Dies begann zuerst mit der Arbeit als Brunnenmeister für die private Wassergenossenschaft Hegnau. Im Laufe der Jahre übernahm die politische Gemeinde Volketswil alle privaten Wasserversorgungen. Damit wuchs auch der Tätigkeitsbereich von Franz Petrig stetig an. Vier Gemeinderäte, Alfred Fischer, Walter Weber, Therese Girod-Wehrli und Trudi Weber konnten sich jederzeit auf die hervorragenden Kenntnisse von Franz Petrig abstützen.

Er gehörte am 25. März 1981 zu den Gründungsmitgliedern des Gewerbevereins Volketswil. Auch bei der Durchführung der ersten VOGA, damals noch in den Turnhallen des Schulhauses Lindenbüel, war er an vorderster Front mit dabei. Für Franz Petrig war es selbstverständlich, sich im Gewerbeverein im Vorstand unter dem Präsidium von Peter Achtnich zu engagieren. Dieses Engagement wurde ihm seitens der Mitglieder durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft verdankt.

Aber auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand verfolgte Franz Petrig das Geschehen innerhalb des Gewerbevereins Volketswil mit grossem Interesse. Sofern es ihm sein Terminkalender zuliess, besuchte er die Anlässe und genoss die Stunden im Kreis von Gleichgesinnten.

Der Gewerbeverein behält seine verstorbenen Mitglieder in dankbarer Erinnerung.

Marcel Mathys
Präsident GVV

Robert E. Gubler, Vorstand Schweizerischer Gewerbeverband, Wädenswil

Politischer Handlungsbedarf bei der Revision der KMU-Abschlüsse

Für die Laien ist schwer auszumachen, weshalb die Branchenverbände in der Treuhand-Wirtschaft wohl einen gemeinsamen Standard zur eingeschränkten Revision herausgeben, aber bei der Entwicklung dieses Kontroll-Instrumentes gleichwohl nicht dieselbe Strategie verfolgen. Auf der einen Seite stehen die Bestrebungen, die Revisionsanforderungen möglichst entlang internationaler Standards festzulegen, während auf der anderen Seite die Kundennähe und die Praktikabilität in den Regionen im Vordergrund stehen. Die eingeschränkte Revision ist ein schweizerisches Unikat und wurde speziell dafür geschaffen, dass möglichst viele kleine und mittlere Betriebe in der Schweiz sich nicht nur für eine professionelle Revision entscheiden, sondern sich den damit verbundenen Aufwand auch leisten können und wollen.

In der Schweiz wurden im Jahr 2015 total 93'767 eingeschränkte Revisionen durchgeführt (gegenüber 13'849 ordentlichen Revisionen). Das ist volkswirtschaftlich und für die einzelnen Betriebe wertvoll, denn davon profitieren nicht zuletzt auch die 230'000 KMU welche eine der anderen gesetzlichen Pflichtprüfungen machen. Schliesslich geht es um deren eigene finanzielle Sicherheit, aber auch um jene für die Erhaltung der wichtigen Arbeitsplätze in der KMU-Wirtschaft.

Eingeschränkte Revision ist unklar geregelt

Was der Gesetzgeber ursprünglich wollte und was sich im Laufe der letzten Jahre, insbesondere aufgrund der Anordnungen der Aufsichtsbehörden, in Bezug auf die Anforderungen für die eingeschränkte Revision entwickelt hat, ist unbefriedigend. Zwar werden die Anforderungen an die Revision und die mit ihr betrauten Personen Schritt um Schritt jenen der ordentlichen Revision für börsenkotierte Unternehmen angeglichen. Jedoch steigen allein Aufwand und Kosten, ohne dass gegenüber der Leitung und den Aktionären der KMU eine qualifizierte Stellungnahme in der eingeschränkten Revision abgegeben werden darf. Der Gesetzgeber regelt detailliert die ordentliche Revision, bleibt aber summarisch in Bezug auf die eingeschränkte Revisionstätigkeit. Das öffnet Spielraum für Interpretationen, welche – aller Erfahrung nach – vornehmlich den Fokus auf Grossunternehmen und internationale Standards richten und die effektiven Bedürfnisse der Schweizer Binnenwirtschaft ausklammern. Eine zeitnahe Revision des Aktienrechts im Bereich der eingeschränkten Revision ist notwendig. Sie allein kann die notwendige Klarheit für die KMU der Schweiz und deren Revisorinnen und Revisoren bringen. Das bedeutet auch, dort, wo es einfach und ohne viel Aufwand möglich ist, die KMU administrativ zu entlasten.

KMU und KMU-Treuhänder: Negative Schlagzeilen sind rar

Es ist wohl ein Trugschluss, dass die ständige Erhöhung der Anforderungen im Revisionswesen auch mit den gewünschten Null-Fehler-Resultaten einhergehen würde. Gerade in der ordentlichen Revision wurden bezüglich Unabhängigkeit, Ausbildung und Expertenwissen aufgrund minimaler Dossierzahlen die Standards stark angehoben. Trotzdem sind die Problemfälle, die schliesslich ihren Niederschlag in den Medien finden, just bei diesen durchlegiferierten Unternehmen und Revisionsgesellschaften zu orten. Dem gegenüber sind entsprechende Berichte in der Schweizer KMU-Wirtschaft lediglich an einer Hand abzuzählen.

Es ist der parlamentarischen Initiative Schneeberger zu verdanken, dass das Thema der eingeschränkten Revision auf die politische Agenda gesetzt wurde. Den Schweizer KMU soll zeitnahe ein Revisionsinstrument zur Verfügung gestellt werden, welches die KMU-Tauglichkeit erfüllt, das Prinzip «alles aus einer Hand» auch künftig hochhält und nicht etwa bei Kapitalerhöhungen oder anderen Spezialprüfungen dazu zwingt, eine zweite Revisionsgesellschaft zu beschäftigen. Schliesslich scheint es auch logisch und angemessen, dass eine Prüfung der Geschäftsabschlüsse in eine kurze, qualifizierende Aussage des Treuhänders bzw. Revisors münden sollte. Das liegt im Interesse der Kunden und geht mit der qualifizierten Arbeit des Revisors, auch bei der eingeschränkten Revision, konform. Es ist keine Frage, dass auch in der eingeschränkten Revision die Anforderungen an Ausbildung, Unab-hängigkeit und Professionalität hochgehalten werden sollen. Dies sollte jedoch mit Augenmass und – mehr noch – mit Rücksichtig auf die Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz geschehen, so wie dies der Gesetzgeber ursprünglich wollte und nun mithilfe entsprechender Justierungen im Gesetz festmachen sollte.

Der 66-jährige Robert E. Gubler ist Kommunikationsfachmann, ist verheiratet und lebt in Wädenswil.
Robert E. Gubler ist Gründer und Partner der Communicators Zürich AG, Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Gewerbeverband und Treuhand Suisse sowie Vorsitzender des Forums Zürich.
Robert E. Gubler wandert und fährt Ski.

Wir nehmen Ihnen den *Druck* ab.
Feldegg Medien
in Zürich realisiert
Typografie, Lithografie, Korrektorat, Weiterverarbeitung, Logistik inklusive. Uns ist kein *Auftrag* zu klein, wir setzen uns stets mit grosser *Leidenschaft* für Ihr Projekt ein. Feldegg Medien versteht sich als Generalunternehmer und garantiert einen reibungslosen Ablauf rund um Ihren Druckauftrag. *Service* eben.
Fragen Sie uns: m.kellenberger@feldegg.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen machen wir so viel wie kaum eine andere Bank.
Besuchen Sie uns auf **www.zkb.ch**
Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

ETAVIS

Vorsorge – aber richtig BonAssistus
Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner
Pensionskasse BonAssistus
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, www.bonassistus.ch

Jean-Philippe Pinto
Kantonsrat CVP
«Das finanzielle Loch in der AHV wird immer grösser. Die Renten jetzt pauschal zu erhöhen ist unverantwortlich.»
Teure AHV-Initiative NEIN
www.ahv-initiative-nein.ch/zh
Zürcher Komitee «AHV Initiative NEIN», Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich

DIETIKER Bodenbeläge AG
Ihr Partner für Parkett I Teppich I Bodenbeläge
Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.
Am Gfenngraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

'Merlin'Gärten
Planung – Ausführung – Pflege
Fehraltorf – Volketswil – Schwerzenbach
www.merlingaerten.ch
Böhlmann und Weiss
Rietlikerstrasse 30
8320 Fehraltorf
Telefon 044 825 25 80

MALER GESCHÄFT ANDREAS RÜEGG GMBH
Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.bessermalen.ch

Kantonaler Gewerbeverband Zürich

Gewerbe empfiehlt dreimal Nein

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) hat die Parolen zu den Abstimmungen vom 25. September gefasst. Auf kantonaler Ebene lehnt er die Volksinitiative «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle» ab. Auch für die beiden eidgenössischen Volksinitiativen «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» und «AHVplus: für eine starke AHV» empfiehlt der KGV ein Nein.

Am 25. September gelangen drei gewerberelevante Vorlagen zur Abstimmung, mit denen sich der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) intensiv auseinandergesetzt und die entsprechenden Abstimmungsempfehlungen gefasst hat. Der KGV lehnt die kantonale Volksinitiative «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle» entschieden ab. Die neue kantonale Krippensteuer würde Zürcher Arbeitgeber zusätzlich belasten und sie gegenüber ihren ausserkantonalen Konkurrenten benachteiligen. Zwar ist das Grundanliegen, dass Mütter und Väter auch in der Familienphase einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können sollen, im Interesse des KGV. Doch die Initiative verfolgt den falschen Ansatz. Die zusätzlichen Gelder aus dem kantonalen Fördertopf würden bestehende Strukturen zementieren und notwendige Innovationen verhindern. Anstatt auf immer mehr Subventionen zu setzen, sollte die Politik den dringend nötigen Abbau von Vorschriften und administrativer Belastung von Krippenbetreibern vorantreiben und auf neue Förderkonzepte setzen, wie zum Beispiel auf den Wechsel von objekt- zu subjektorientierter Förderung.

Etikettenschwindel der Gewerkschaften

Der KGV spricht sich auch klar gegen die Initiative «AHV plus: für eine starke AHV» aus. Anstatt die AHV zu stärken und einkommensschwache Personen zu schützen wie von den Initianten behauptet, bewirkt die Initiative genau das Gegenteil. Die bestehenden AHV-Leistungen langfristig zu halten, ist bereits heute eine Herkulesaufgabe: Bis 2030 droht ein jährliches Defizit von rund 8 Milliarden Franken. Die mit der Initiative geforderte Rentenerhöhung nach dem Giesskannenprinzip kostet weitere 5,5 Milliarden Franken. Würden die Ergänzungsleistungen dabei tatsächlich reduziert, würden gerade jene benachteiligt, die die Initianten eigentlich schützen wollen. Die Gewerkschaften betreiben mit ihrer Initiative einen gefährlichen Etikettenschwindel. Eine starke AHV benötigt vielmehr eine Gesamtreform, die den demografischen Realitäten Rechnung trägt und die Finanzierung der Renten aus der 1. Säule auf eine stabile Basis stellt.

Gut gemeint reicht nicht aus

Auch die die Initiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft» lehnt der KGV ab. Sie geht der Verbandsleitung eindeutig zu weit: Die Schweiz in 34 Jahren auf «total grün» umzupolen und ihren Ressourcenverbrauch um drei Viertel zu verringern, ist schlicht nicht realistisch. Die Politik müsste zahlreiche Mittel ergreifen, deren ökologischer Nutzen in keinem Verhältnis zu den wirtschaftlichen Kosten stünde. Einmal mehr legt die links-grüne Seite den Stimmberechtigten eine derart radikale Volksinitiative vor, bei der es sich kaum um einen ernst gemeinten Vorschlag, als vielmehr um ein Marketinginstrument handeln dürfte.

Alle Parolen des KGV im Überblick:

Nationale Vorlagen:

1. Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» **NEIN**
2. Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» **NEIN**
3. Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) **keine Parole gefasst**

Kantonale Vorlage:

1. Volksinitiative: «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle» **NEIN**

KGV
KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

Ilgenstrasse 22
8032 Zürich
Tel. 043 288 33 61
Fax 043 288 33 60
info@kgv.ch
www.kgv.ch

**Die besten Werkzeuge von Profis für Profis.
VW Nutzfahrzeuge.**

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge. Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.
VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.

Nutzfahrzeuge

amag
AMAG Uster
Pfäffikerstrasse 32
8610 Uster
Tel. 044 943 16 86
www.nutzfahrzeuge.uster.amag.ch

FZ Gebäudetechnik GmbH
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch

RUBE BESCHRIFTUNGEN
Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen
Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Gerber+Partner HAUSTECHNIK
**Gerber + Partner Haustechnik GmbH
Ingenieurbüro für Haustechnik**
Pfarrain 4a
8604 Volketswil
Tel. 044 826 08 00
Fax 044 826 15 59
www.gp-haustechnik.ch

Winterberger Holzbau AG
Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch
**Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau**

Kantonaler Gewerbeverband Zürich

Kein ÖV-Ausbau auf Kosten des Gewerbes

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich lehnt die Plafonierung des Arbeitswegkostenabzugs bei Staats- und Gemeindesteuern auf 3'000 Franken ab, wie sie der Regierungsrat in seiner Leistungsüberprüfung 2016 vorschlägt. Sie bedeutet eine erhebliche Steuererhöhung für Arbeitnehmende des Gewerbes, die auf ein Auto angewiesen sind und mit dem Geschäftsfahrzeug zur Arbeit pendeln müssen.

Heute sind die notwendigen effektiven Kosten für das private Motorfahrzeug bei Staats- und Gemeindesteuern abzugsfähig. Der Regierungsrat will die Arbeitswegkosten auf einem Maximalbetrag von 3'000 Franken begrenzen und hat heute dem Kantonsrat eine entsprechende Vorlage überwiesen. Der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) lehnt diese Massnahme entschieden ab. Die vorgeschlagene Plafonierung des Abzugs bei 3'000 Franken führt zu einer erheblichen Steuererhöhung für einen Fünftel der Steuerpflichtigen, die bei ihrer Arbeitsstelle auf ein Auto angewiesen sind. Bestraft werden dadurch insbesondere die Arbeitnehmenden des Gewerbes, da sie in der Regel mit dem Firmenauto zur Arbeit pendeln. Zudem wird der MIV mehrfach gegenüber dem ÖV benachteiligt.

Rückweisung an den Regierungsrat

Auch für die Arbeitgeber wirkt sich diese Massnahme nachteilig aus, da sie die Pendelbereitschaft der Arbeitnehmer stark einschränkt. Dabei ist der Wirtschaftsstandort Zürich auf einen flexiblen Arbeitsmarkt angewiesen. Besonders störend ist, dass der Regierungsrat die Steuererhöhung für Autofahrer in seine Leistungsüberprüfung 2016 (Lü16) integriert hat. Anstatt die Steuern für Berufspendler zu erhöhen, erwartet der KGV vom Regierungsrat, dass er im Rahmen der Lü16 «echte» Sparmassnahmen präsentiert. Um die Sparvorgaben der Lü16 dennoch einzuhalten, müssen die durch die Begrenzung des Pendlerabzugs geplanten Mehreinnahmen von insgesamt rund 90 Millionen Franken (44,5 Mio. Fr im Kanton und 48,6 Mio. Fr. in den Gemeinden) anderweitig eingespart werden. Damit kann der Regierungsrat sein «Top5»-Wahlversprechen, die steuerliche Belastung und damit verbunden auch die Staatsquote stabil zu halten, gegenüber der Zürcher Bevölkerung einlösen. Entsprechend muss der Kantonsrat die Vorlage an den Regierungsrat zurückweisen.

Private Trägerschaft für Lehrwerkstätten

Die Verbandsleitung des KGV hat zu einer weiteren Sparmassnahme Stellung bezogen. Der Regierungsrat stellt dem Kantonsrat im Rahmen der Lü16 Antrag auf Schliessung der Lehrateliers für Bekleidungsgestalterinnen der Berufsfachschule Winterthur sowie der Lehrwerkstätte für Möbelschreiner an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (Vorlage 5282).

Der KGV unterstützt grundsätzlich die Stossrichtung des Sparpakets, wonach die Vermittlung der betrieblichen Praxis der Wirtschaft zu überlassen ist. Gleichzeitig ist er aber am Erhalt der Ausbildungsplätze für Bekleidungsgestalterinnen und Schreiner interessiert, um im Kanton Zürich eine qualitativ hochstehende gewerbliche Ausbildung in diesen Branchen sicherzustellen. Deshalb fordert der KGV beide Institutionen auf, konkrete Modelle einer nachhaltigen privaten Trägerschaft zeitnah zu prüfen. Von Kantons- und Regierungsrat fordert der KGV, dass beiden Institutionen genügend Zeit für eine seriöse Überprüfung und Einführung privater Alternativen zugestanden wird. Die neuen Trägerschaften sollen intakte Lehrwerkstätten mit motivierten Angestellten und Auszubildenden übernehmen können.

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich KGV ist die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich. Er bildet die Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik und unterstützt die angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder überall dort, wo diese bestimmte Leistungen und die Vertretung und Durchsetzung ihrer Interessen nicht selbst erbringen können. Zudem ergänzt der KGV die Leistungen der örtlichen und lokalen Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der KGV fasst rund 18'000 Mitglieder der örtlichen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände zu einer starken Interessengemeinschaft zusammen. Diese sind in 11 Bezirksgewerbeverbänden, 108 örtlichen Gewerbevereinen sowie in 69 regionalen und kantonalen Berufsverbänden organisiert. Dieser Zusammenschluss einer grossen Anzahl Klein- und Mittelbetriebe zu einer Dachorganisation gibt dem Gewerbe und den Unternehmerinnen und Unternehmern im Kanton Zürich eine bedeutende und mitentscheidende Stimme in staatspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Die lokalen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände delegieren Aufgaben an die Dachorganisation KGV mit dem Ziel, die eigenen Ressourcen besser einzusetzen und den Nutzen für die angeschlossenen Mitglieder nachhaltig zu mehren. Als Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik setzt sich der KGV für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe im Kanton ein.

KGV
KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

Ilgenstrasse 22 , 8032 Zürich
Tel. 043 288 33 61, Fax 043 288 33 60
info@kgv.ch, www.kgv.ch

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Workshop «Medienkompetenz»
Freizeitkurs für Kinder & Eltern zusammen

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Datum:	Samstag, 10. September 2016, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort:	Saal, Gemeinschaftszentrum, In der Au 1, 8604 Volketswil
Kursleitung:	Verein Zischtig (www.zischtig.ch)

Kinder und Eltern erfahren auf unterhaltsame und ganz praktische Art und Weise was «Medienkompetenz» bedeutet.

Lernen Sie gemeinsam WhatsApp, Social Media sicher zu nutzen.

- Was muss ich wissen?
- Wo muss ich aufpassen?
- Wie werde ich kreativ?

Der Kurs richtet sich an Kinder UND Eltern.
Bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit (sofern vorhanden).

Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem spannenden Anlass begrüssen zu dürfen.
Der Anlass ist **kostenlos**, eine **Anmeldung ist erforderlich**, Teilnehmerzahl beschränkt.

Kinder- und Jugendbeauftragte
Anita Huber
079 176 24 78
ahu@volketswil.ch

Ihr Plattenleger seit 1912
SCHEIWILLER BAUKERAMIK GmbH
Dipl. Fliesenlegermeister

SCHWERZENBACH · 044 825 14 16
GREIFENSEE · 044 942 00 41
WWW.SCHEIWILLERBAUKERAMIK.CH

KERAMIK- UND NATURSTEINBELÄGE
RENOVATIONEN · REPARATUREN · GLASMOSAIK ·
GROSSFORMATIGE FEINSTEINZEUGE

Lienhard + Herter AG

Planung, Projektierung und Ausführung von:
- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Alternativanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- Sanierung bestehender Heizungen
- Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch

Heizungssanierung aktuell?
Jetzt profitieren vom zusätzlichen Euro-Währungsrabatt!

Herren top gestylt

Trocken-haarschnitt Fr. 33.–
dazu 1 Bier geniessen

Coiffure Iris
Inh. Irene Frei-Meier
eidg. dipl. Coiffeuse
Dammbodenstrasse 13
8604 Hegnau
Telefon 044 945 49 79

Gratulationen zum Lehrabschluss

Die Lehrbetriebe und die Gewerbezeitung gratulieren zur bestandenen Prüfung!

Lukas Kessler
Gebäudetechnikplaner Sanitär

Gerber + Plüss Haustechnik GmbH
Pfarrain 4a
8604 Volketswil

Tim Hirsiger
Holzbearbeiter EBA

Winterberger Holzbau AG
Im Winkel 2
8604 Volketswil

Claudia Betschart
Kauffrau

Wipf AG
Industriestrasse 29
8604 Volketswil

Hakan Celik
Logistiker

Wipf AG
Industriestrasse 29
8604 Volketswil

Besart Sallahu
Bauwerktrenner EFZ

BETONAB AG
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil

Janic Widmer
Maurer Hochbau EFZ

BEREUTER BAU AG
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil

Ambros Grünenfelder
Maurer Hochbau EFZ

BEREUTER BAU AG
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil

Burak Zeynol
Elektroinstallateur EFZ

ETAVIS AG
Winterthurerstrasse 35
8610 Uster

Neven Kljajic
Elektroinstallateur EFZ

ETAVIS AG
Winterthurerstrasse 35
8610 Uster

Dario Gaetani
Montageelektriker EFZ

ETAVIS AG
Winterthurerstrasse 35
8610 Uster

Gentian Zuta und Danh Nguyen
Produktionsmechaniker Fachrichtung CNC-Wasserstrahlschneiden

Qualicut
Hölzliwisenstrasse 9
8604 Volketswil

Dilan Demir, Detailhandelsassistentin, **Shkumbim Morina,** Detailhandelsfachmann, **Mehdi Bilali,** Detailhandelsfachmann, **Aldin Frimic,** Detailhandelsassistent

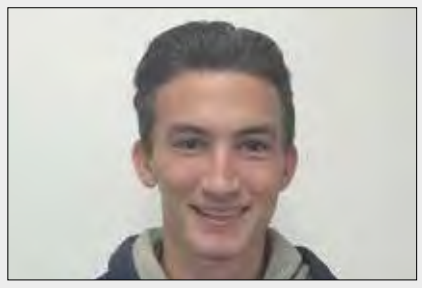
Coop Megastore Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil

Gratulationen zum Lehrabschluss

Die Lehrbetriebe und die Gewerbezeitung gratulieren zur bestandenen Prüfung!

Efraim Däster
Elektroinstallateur EFZ

Fürst + Zünd Elektro AG
Geissbüelstrasse 18
8604 Volketswil



Jan Humm
Elektroinstallateur EFZ

Fürst + Zünd Elektro AG
Geissbüelstrasse 18
8604 Volketswil

Oliver Hofmann
Elektroplaner EFZ

Fürst + Zünd Elektro AG
Geissbüelstrasse 18
8604 Volketswil

Benjamin Szewczyk
Maler EFZ

Malergeschäft Andreas Rüegg GmbH
Zentralstrasse 6
8604 Volketswil

Simon Ender
Strassentransportfachmann EFZ

Brauch Transport AG
Industriestrasse 19
8604 Volketswil

Cédric Chevalley
Bankkaufmann

Raiffeisenbank
Industriestrasse 16a
8604 Volketswil

Christina Rutzer
Kauffrau

Siemens Schweiz AG
Industriestrasse 22
8604 Volketswil

Whyshaley Rajkumar
Kauffrau

Siemens Schweiz AG
Industriestrasse 22
8604 Volketswil

Philippe Kessler
Automatiker

Siemens Schweiz AG
Industriestrasse 22
8604 Volketswil

Marcel Howald
Automatiker

Siemens Schweiz AG
Industriestrasse 22
8604 Volketswil

Lirona Ismajli
Kauffrau

Hocoma AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Hande Arican
Kauffrau

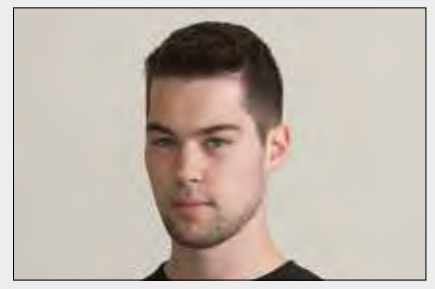
Hocoma AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Brian Fernando
Automatikmonteur

Hocoma AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Jan Vollenweider
Konstruktion

Hocoma AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil



Robin Nyffenegger
IT

Hocoma AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Omer Berisha
Sanitärinstallateur EFZ

Ganz Installationen AG
Claridenweg 18
8604 Volketswil

Ulpian Lama
Sanitärinstallateur EFZ – 2013
Heizungsinstallateur EFZ – 2016

Ganz Installationen AG
Claridenweg 18
8604 Volketswil

Michael Gorupec
Sanitärinstallateur EFZ

Ganz Installationen AG
Claridenweg 18
8604 Volketswil

Gratulationen zum Lehrabschluss

Die Lehrbetriebe und die Gewerbezeitung gratulieren zur bestandenen Prüfung!

Silvia Fischer
Landschaftsgärtnerin

'Merlin' Gärten
Rumlikerstrasse 30
8320 Fehraltorf

Patrick Fitzi
Landschaftsgärtner

'Merlin' Gärten
Rumlikerstrasse 30
8320 Fehraltorf

Valeria Badstuber
Bankkauffrau

Zürcher Kantonalbank
8604 Volketswil

David Staub
Elektroinstallateur EFZ

Melcom AG
Hertistrasse 25
8304 Wallisellen

Davide Corciulo
Elektroinstallateur EFZ

Melcom AG
Hertistrasse 25
8304 Wallisellen

Marco Kienast
Montage-Elektriker EFZ

Melcom AG
Hertistrasse 25
8304 Wallisellen

Offene Stellen

Offene Stellen 2017

Elektroinstallateur EFZ / Bauleitender Monteur (m/w)

Ihre Aufgaben
- Leitung kleinerer Baustellen
- Führung der unterstellten Mitarbeitenden
- Koordination der Arbeiten mit der Bauleitung und den Handwerkern von anderen Branchen

Ihr Profil
- Abgeschlossene Berufslehre als Elektromonteur
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Leistungswille und Freude am Umgang mit unseren Kunden

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem attraktiven Umfeld bezüglich Arbeitsplatz, Chancengleichheit und sozialer Sicherheit.

ETAVIS AG
Herr Björn Wohlgemuth
Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
Telefon +41 43 444 88 18
bjoern.wohlgemuth@etavis.ch
www.etavis.ch

Offene Lehrstellen

Offene Lehrstellen 2017

Bankkauffrau/-mann E-/M-Profil

Anzahl Lehrjahre: 3

Diese Ausbildung eignet sich für gute bis sehr gute Absolventinnen und Absolventen der Sekundarschule A sowie der gegliederten Oberstufe in der Stammklasse mit erweiterten Anforderungen. Du hast in den Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch) einen Notendurchschnitt von mind. 4,5 und hast einen guten Multicheck absolviert. Du bist motiviert, während drei Jahren eine breit abgestützte und fundierte Ausbildung in einer modernen Bank wie der Zürcher Kantonalbank zu absolvieren. Hier bietet sich die Gelegenheit für dich!

Für Fragen steht dir das Team Personal Nachwuchs telefonisch gerne zur Verfügung. Personal Nachwuchs /Telefon: 044 292 31 27

Zürcher Kantonalbank
8604 Volketswil
Telefon 044 908 25 50
Briefadresse:
Postfach, 8010 Zürich
www.zkb.ch

Metallbauer/-in EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4

Metallbaukonstrukteur/-in EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4

Boden-Parkettleger/-in EFZ textile und elastische Beläge

Anzahl Lehrjahre: 3

Boden-Parkettleger/-in EFZ Parkett

Anzahl Lehrjahre: 3

Nähere Informationen auf www.lenzlinger.ch/Stellenangebote

Lenzlinger Söhne AG
Nicole Steiger
Grossrietstrasse 7
8606 Nänikon
058 944 52 12
job@lenzlinger.ch
www.lenzlinger.ch

sprecherdruck.ch
OFFSET | DIGITAL
Sprecher Druck & Satz AG | Industriestrasse 4 | CH-8604 Volketswil
Tel. 044 946 22 22 | Fax 044 945 20 60 | info@sprecherdruck.ch
Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.

Offene Lehrstellen

Offene Lehrstellen 2017

Glaser/-in EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4
Voraussetzungen: gute Sek. B

Kaufmann/-frau EFZ E-Profil Bauen und Wohnen

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: Sek A

Kaufmann/-frau EFZ B-Profil Bauen und Wohnen

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: Sek A

Kaufmann/-frau EFZ M-Profil Bauen und Wohnen

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: gute Sek. A

Bewerbungen elektronisch oder in Briefform an:

SET Glasbau AG
Claudia Heiniger
Geissbüelstrasse 22
8604 Volketswil/Hegnau
Tel. 043 204 30 40
Tel. direkt 043 204 30 56
www.setglasbau.ch

Weitere Infos zum Glaserberuf finden Sie unter:
www.berufsberatung.ch
www.ssv-asvp.ch

Sanitärinstallateur EFZ

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: Sek A / Sek B mit guten Noten

Gerne bilden wir 2 Lehrlinge für den Beruf des Sanitärinstallateur EFZ aus.

Wir wünschen uns motivierte, interessierte und aufgeweckte Lehrlinge die gerne einen handwerklichen Beruf erlernen wollen.

Ganz Installationen AG
Patrick Moro
Claridenweg 18
8604 Volketswil
Telefon 044 908 40 08
moro@ganzinstallationen.ch

Kauffrau / Kaufmann EFZ Profil E

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: Sek A
Kontakt: Silvia Pagliaro

Maurer Hochbau EFZ

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: Sek A oder B
Kontakt: Beat Meier

BEREUTER HOLDING AG
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil
Tel. 043 399 33 00
www.bereuter-gruppe.ch

Elektroinstallateur EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4
Voraussetzungen: Sek A oder B

- Abgeschlossene Volksschule, obere Anforderungsstufe
- Gute Leistungen in den Fachbereichen Mathematik sowie Natur und Technik
- Zuverlässig
- Verantwortungsbewusst
- Kommunikativ
- Freude, im Team zu arbeiten
- Handwerkliches Geschick
- Gutes technisches Verständnis
- Melde dich bei uns für eine Schnupperlehre + Eignungstest (empfohlen ab der 2.Sekundarstufe)

Weitere Angaben über Lehrstellen finden sie unter fz-elektroag.ch

Fürst+Zünd Elektro AG
Markus Wälchli
Geissbüelstrasse 18
8604 Volketswil
Telefon 044 945 08 88
info@fz-elektroag.ch
www.fz-elektroag.ch

Montage-Elektriker EFZ

Anzahl Lehrjahre: 3
Voraussetzungen: gute Sek B Schüler

Elektroinstallateur EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4
Voraussetzungen: Sek A oder gute Sek B Schüler

Melcom AG
Massimo Lando
Hertistrasse 25
8304 Wallisellen
m.lando@melcom.ch

Zimmermann EFZ

Anzahl Lehrjahre: 4
Voraussetzungen: Sek B

Winterberger Holzbau AG
Im Winkel 2
8604 Volketswil
Telefon 044 945 48 38
info@winterberger-holzbau.ch
www.winterberger-holzbau.ch

Elektroinstallateur EFZ

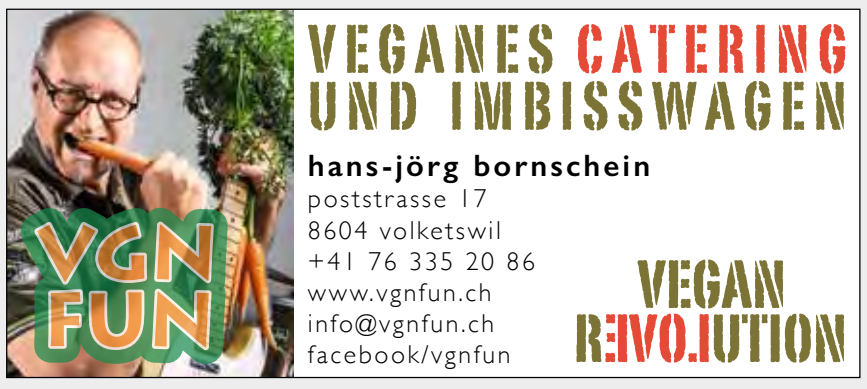
Anzahl Lehrjahre: 4
Voraussetzungen:
Sek. A oder gute Sek. B

ETAVIS AG
Herr Björn Wohlgemuth
Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
Telefon +41 43 444 88 18
bjoern.wohlgemuth@etavis.ch
www.etavis.ch

Landschaftsgärtner

Anzahl Lehrjahre: 3

'Merlin' Gärten
Rumlikerstrasse 30
8320 Fehraltorf
Werkhof: Tolackerstr. 3
8604 Volketswil
Tel./Fax 044 825 25 88
www.merlingaerten.ch



Sportschützen Hegnau

39. Kleinkaliber Volks- und Firmenschiessen 2016

Schiessanlage «Dürrenbach», Hegnau

Montag, 22. August 17.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 23. August 15.00 bis 20.00 Uhr
(vor allem Gimota AG und 100er-Club der Gönnervereinigung)
Mittwoch, 24. August 17.00 bis 20.00 Uhr
Absenden

Liebe Gewerbler und Schiesssportfreunde

Zu unserem Volks- und Firmenschiessen laden wir Sie recht herzlich ein.
Teilnehmen kann man ab dem 10. Altersjahr, egal ob man bereits Erfahrung im Schiesssport hat oder nicht.
Falls Sie Unterstützung brauchen, helfen Ihnen erfahrene Betreuerinnen und Betreuer beim Schiessen.
Wie immer stehen **moderne Sportgeräte zu Ihrer Verfügung.**

Konkurrenzen

Gruppenwettkampf
- **Eine Gruppe besteht aus 3 Teilnehmern** (mit oder ohne Lizenz).
- **In Juniorengruppen** darf kein Teilnehmer älter als 20 Jahre sein.
- Eine **Gruppe** kann vor Ort angemeldet werden.

Sie + Er
- **Paare, Verliebte, oder allgemein 2 Personen unterschiedlichen Geschlechtes** können mitmachen.

Die Festsiegerkonkurrenz
- **Steht nur für Gruppenschützen offen.** Es zählen die Resultate der 2 besten 10er-Stiche plus die 2 besten 5er-Stiche (beliebige Anzahl Nachdoppel gestattet).

Auszeichnungen, Gaben

- **Alle Schützinnen und Schützen, die im 10er- oder 5er-Stich die nötige Punktzahlen erreicht haben,** erhalten ein Kranzabzeichen (Bronze, Silber, Gold) oder entsprechende Kranzkarten.
- **In der Sie + Er - Konkurrenz erhalten die 3 ersten Paare** Einkaufsgutscheine.
- **Auch Im Gruppenwettkampf werden an die Teilnehmer der 3 ersten Gruppen** Einkaufsgutscheine abgegeben.
- **Die Teilnehmer der Festsiegerkonkurrenz erhalten ein Longdrink Glas** mit dem Logo unseres Vereins.
  Gespendete Gaben werden dieser Konkurrenz zugeteilt und abgegeben solange es solche hat.

In der Festwirtschaft wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.
- Falls beim Schiessen nicht alles wunschgemäss lief, ist sicher Glücksgöttin Fortuna bei einem scharfen Jass dabei (mit guten Karten lässt es sich leichter gewinnen).

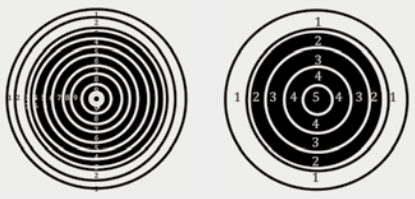
Auskünfte:
Hans Burgdorfer
Ackerstrasse 114
8604 Volketswil
Tel.: 044 945 25 15 / 079 789 67 91
Fax: 044 945 25 55
E-mail: spsh.burgdorfer@bluewin.ch

Die Sportschützen Hegnau wünschen «Guet Schuss», fröhliche-, gemütliche Stunden im Dürrenbach und danken herzlich für den Besuch

Sportschützen Hegnau

Der Schützenmeister empfiehlt die folgenden Stiche:

1. Für das Einschiessen den **Probestich**



à Fr. 3.00 (inkl. Mun.)
5 Probeschüsse zur freien Verfügung auf die 10er oder die 5er Scheibe

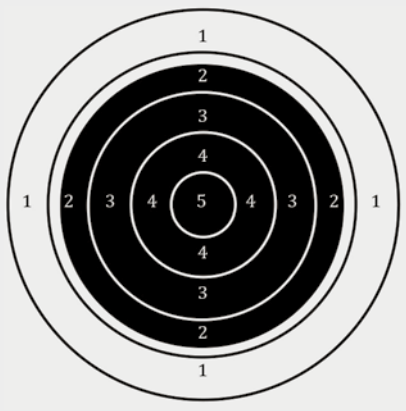
2. Den anforderungsreichen **10er-Stich:** à Fr. 10.00 (inkl. Mun.)

(zählt für den Gruppenwettkampf)
10er-Scheibe: 10 Schüsse Einzelfeuer.

Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Jugend	2000 bis 2006	80 Punkte
Junioren	1996 bis 1999	84 Punkte
Elite/Senioren	1957 bis 1995	86 Punkte
Veteranen/Seniorvet.	1956 und älter	84 Punkte
Jun/Jug lgd frei	1996 bis 2006	74 Punkte

3. Den beliebten **5er-Stich**: à Fr. 10.00 (inkl. Mun.)



(zählt für den Sie & Er-Wettkampf)
5er Scheibe: 10 Schüsse Einzelfeuer.

Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Jugend	2000 bis 2006	42 Punkte
Junioren	1996 bis 1999	44 Punkte
Elite/Senioren	1957 bis 1995	45 Punkte
Veteranen/Seniorvet.	1956 und älter	44 Punkte
Jun/Jug lgd frei	1996 bis 2006	40 Punkte

Jeder Stich kann beliebig wiederholt werden.

IHR SPEZIALIST FÜR GETRIEBE, LENKUNGEN UND ACHSEN.
ZF Services Schweiz AG, 8604 Volketswil
zf.com/services/ch

Liuma AG
Hauswartungen
Ihr Partner für Hauswartungen
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen
Tel. 044 997 22 02 www.liuma.ch

wartmann ag
www.wartmanngarten.ch
info@wartmanngarten.ch
gartenbau + gärtnerei
neuanlagen - umänderungen
gartenunterhalt - gartenarchitektur
langacherweg 1, 8604 volketswil
t 044 945 45 70 / f 044 946 02 49
mechanische werkstatt
gartenmaschinen und -geräte
verkauf - reparaturen - service
im gässli 12, 8307 bisikon
t 052 343 80 08 / f 052 343 80 08

Was gehört in die Reiseapotheke? Wir beraten Sie gern – gratis und unverbindlich! Einfach Reiseapotheke mitbringen.
Zentrum Apotheke Drogerie
Im Zentrum 18, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 61 66
www.zentrum-apotheke.ch
ZENTRUM APOTHEKE
Apotheke Drogerie

NISSAN
Innovation that excites
HONDA
Ihre Markenvertretung in der Region
Für Verkauf und Reparaturen
Neu und Occasion Fahrzeuge
Wegmann Automobile AG
Zürcherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
Tel. 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

G. & R. Städelin
über 15 Jahre
Getränkedepot - Adlerhorst
Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil
Ihr Getränkelieferant im Dorf

CREDIT SUISSE
Der wichtigste Punkt unserer Beratung:
Ihre Zufriedenheit.
Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.
credit-suisse.com

SC Volketswil Handball

Handballsaison 2016/2017 mit einigen Fragezeichen

Erstmals findet die kommende Handballsaison völlig unter der Führung des Schweizerischen Handball-Verbandes statt. Mit anderen Worten ist der SHV nun auch für die Spiele in den einzelnen Regionen zuständig. Dies hat dazu geführt, dass die einzelnen Vereine selber dafür verantwortlich sind, wie der Spielplan gestaltet wird. Der SHV gibt die Daten vor und die Vereine planen dann selbständig. Für die Gemeinden, die im Besitz der Hallen sind ist diese Lösung nicht unbedingt vorteilhaft. Die Vereine müssen viele Daten blockieren, bis dann der Spielplan endlich steht. Dazu kommt, dass für die 1. Liga Herren und die 2. Liga Frauen die Spielpläne nur bis Ende Jahr verbindlich sind. Nachher gibt es neue Pläne für die eventuellen Final- oder Abstiegsrunden.

Zusammen mit den Mitgliedern konnte der Vorstand der Volketswiler Handballer auf eine überaus erfolgreiche Saison Rückblick halten.

Eine weitere sehr einschneidende Neuerung bedeutet der Live-Ticker, der für alle Spiele in der 1. Liga obligatorisch ist. Die Vereine haben deshalb sicherzustellen, dass die entsprechenden Internet-Anschlüsse dafür in der Halle zugänglich sind und auch alle notwendigen Geräte bereitstehen. Für das live-tickern mussten die Kolleginnen und Kollegen des Hallendienstes entsprechend ausgebildet werden.

Reto Hirzel freut sich über jeden neuen Sponsor.

Viele neue Gegner

Sowohl das 1.-Liga-Team der Herren des SCV wie auch das 2.-Liga-Team der Frauen der SG Volketswil/Dübendorf werden in der kommenden Saison auf neue unbekannte Gegner treffen.

Unser 1.-Liga-Team hoffte, in die Gruppe mit den Ostschweizer Mannschaften eingeteilt zu werden. Es kam anders. Der SC Volketswil spielt gegen drei Gegner aus dem Kanton Aargau, nämlich Handball Wohlen, SG Lägern Wettingen und TV Muri. Wir alle dürfen gespannt sein, welche Visitenkarten diese Teams im Gries abgeben und vor allem auch wie sich die Heimequipe in der neuen Saison eine Liga höher präsentieren wird.

Die Damen des 2.-Liga-Teams werden sich mit mehrheitlich gegnerischen Mannschaften aus der Ostschweiz messen. BSV Weinfelden Handball, HC Romanhorn 1, LC Brühl 4, SG Uzwil Gossau, SV Fides 1 und Yellow Winterthur 3 kommen in den nächsten Wochen ins Gries.

3. und 4. Liga

Die beiden Mannschaften der SG Uster/Volketswil (3. Liga) und SCV (4. Liga) möchten in der neuen Saison dort weiterfahren, wo sie in der vergangenen Saison aufgehört haben – nämlich an der Tabellenspitze. Für diese beiden Equipen brachte die Zentralisierung innerhalb des SHV keine grundlegenden Änderungen. Aber zu Beginn einer neuen Saison weiss man noch nicht so genau, wie sich die gegnerischen Mannschaften präsentieren und wie stark man vor allem in den ersten Spielen selber ist.

Sarah Schmid wurde neu in den SCV-Vorstand gewählt.

Roby Slipac, der erfolgreiche Trainer der FU15-Juniorinnen wurde mit Geschenk und Applaus verabschiedet.

Die ersten Spiele im Gries

Samstag, 10. September 2016

Junioren MU15P	14.15 Uhr	SCV – SG Stäfa/Meilen
Juniorinnen FU18P	15.45 Uhr	SCV – SG Zürisee

Samstag, 1. Oktober 2016

Junioren MU15P	14.15 Uhr	SCV – SG Züri Oberland
Herren 4. Liga	15.45 Uhr	SCV –TV Unterstrass
Herren 1. Liga	17.15 Uhr	SCV – HC Einsiedeln

Donnerstag, 6. Oktober 2016

R-Cup F	20.00 Uhr	SCV (FU18P) – SchwamendingenHandball (F3)

Sonntag, 30. Oktober 2016

Herren 3. Liga	14.15 Uhr	SG Uster/Volketswil – HC Küsnacht
Herren 4. Liga	15.45 Uhr	SCV – SchwamendingenHandball
Herren 1. Liga	17.15 Uhr	SCV – HC Dietikon-Urdorf

Sonntag, 6. November 2016

Herren 4. Liga	11.15 Uhr	SCV – HC KZO Wetzikon
Herren 1. Liga	17.15 Uhr	SCV – TV Uster

Sonntag, 13. November 2016

Junioren MU15P	12.00 Uhr	SCV – Grün-Weiss Effretikon
Juniorinnen FU18P	13.30 Uhr	SCV – SchwamendingenHandball
Herren 4. Liga	15.00 Uhr	SCV – SG Albis Foxes/SC ZKB
Herren 3. Liga	16.30 Uhr	SG Uster/Volketswil – TV Witikon

Dienstag, 15. November 2016

Herren 1. Liga	20.30 Uhr	SCV – TV Muri

Neues bei den Junioren

Nachdem sich das MU17-Team auflöste, kommt in der neuen Saison ein MU15P-Team zum Einsatz. Bereits in den Trainings und Vorbereitungsspielen zeigten diese jungen Handballer viel Einsatz und wir dürfen gespannt sein, wie sich die Equipe in den Meisterschaftspeilen schlägt.

Die jungen Damen, die bisher in der FU15 spielten, werden nun neu in der FU18P spielen. Ihre Gegnerinnen werden aus dem bisherigen Gebiet des Zürcher Handball-Verbandes kommen. Dies gilt auch für die MU15P.

Sponsoren gesucht

Bei den Herren in der 1. Liga und bei den Damen in der 2. Liga zu spielen ist mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Auch der SC Volketswil ist daher auf Sponsoren angewiesen. Wenn Sie, oder Sie, oder Sie sich angesprochen fühlen und einen Mannschaftsport unterstützen wollen, in welchem wir auch grossen Wert auf die Ausbildung unserer Jungen legen, sind Sie bei uns richtig. Ballsponsoring, Matchprogrammsponsoring, Bandenwerbung usw. sind bei uns möglich. Über die Mail-Adresse hj.fels@gmx.ch oder über die Telefonnummer 044 945 15 85 ist Präsident Hansjürg Fels erreichbar.

Jede Unterstützung unseres Sportes ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

www.scvolketswil.ch

UHC Uster

UHC Uster mit neuer Plattform fürs Gewerbe

Neue Kontakte über «Social Media» zu knüpfen ist heute aus dem modernen Marketing nicht mehr wegzudenken. Das Medium hat vieles auf den Kopf gestellt. Die neu geschaffenen Geschäftsbeziehungen sind aber oft oberflächlich und unpersönlich. Es fehlt das persönliche Gespräch, gemeinsame Erlebnisse und verbindende Erinnerungen.

Mit den ‚Networking Games' schafft der UHC Uster eine neue Plattform an ihren NLA-Spielen die genau das bietet - sie verbinden Business mit Emotionen. In ihrem Umfeld können Unternehmen langfristige Geschäftskontakte knüpfen. Ebenfalls vermittelt der Verein an diesen drei Spielen einen tieferen Einblick in die boomende Sportart. Laden Sie die wichtigsten Geschäftspartner oder -freunde an ein NLA-Unihockeyspiel ein. Erleben sie einen dynamsichen Sport, Spannung und einen kulinarischen «Apero riche».

Unter www.uhcuster.ch/networking erfahren sie alles zu den Anlässen.

Wir freuen uns schon auf ihren Besuch.

Samira Schlegel
079 126 49 98
samira.schlegel@uhcuster.ch

UHC Uster
Geschäftsstelle
Postfach
8610 Uster

Es lohnt sich Mitglied zu werden

Der Gewerbeverein ist die Interessenvertretung von Unternehmen, Handwerksbetrieben, Dienstleistern und Detaillisten. Er fördert aktiv die Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, anderen Unternehmen, Vereinen und Privaten. Der Gewerbeverein stärkt den Zusammenhalt des lokalen Gewerbes und stellt Kontakte her. Es werden Veranstaltungen und gesellschaftliche Anlässe organisiert, an denen die Mitglieder Gelegenheit haben, ihr Netzwerk zu erweitern und wertvolle geschäftliche Beziehungen herzustellen.

Viele Gründe sprechen für eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein:

- Der regelmässige Austausch von Informationen zu gemeinsamen Anliegen.
- Regelmässige Kontakte mit Politik, Behörden und Verwaltung.
- Zusammenkünfte und gesellschaftliche Anlässe.
- Gemeinsame Werbeaktionen und die Durchführung von Gewerbeausstellungen.
- Die Möglichkeit in der Gewerbezeitung zu inserieren. Jedes Neumitglied erhält die Möglichkeit sich in der Gewerbezeitung kostenlos zu präsentieren.
- Mitgliedschaft in den Gewerbeverbänden des Bezirks www.bgu-net.ch und des Kantons Zürich (www.kgv.ch) und die Nutzung deren Angebote z.B. den Zugang zu günstigen Ausgleichskassen oder den Kontakt zum KGV-Hausjuristen.
- Informationen des Kantonalen Gewerbeverbandes über die Mitgliederzeitung «Zürcher Wirtschaft».
- Die Förderung von Nachwuchs und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit diversen Organisationen und der öffentlichen Hand.

Es lohnt sich auch für Sie, Mitglied des örtlichen Gewerbevereins zu sein. Für einen bescheidenen Jahresbeitrag profitieren Sie von all den Dienstleistungen des Vereins und helfen gleichzeitig mit, die Position des Gewerbes in der Region zu stärken.

Noch Fragen?
Der Gewerbeverein Volketswil wird sie Ihnen beantworten:
info@gewerbe-volketswil.ch

Bike Center Hegnau
8604 Volketswil
MERIDA BIKES
Lindenstrasse 6
Tel. 044 946 18 08
www.bike-center-hegnau.ch

FZ Communication AG
- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- COMPUTER-SUPPORT
- SECURITY

044 947 27 77 | www.fz-communication.ch

Bei Metall und Wasser sind wir im Element.
Petrig AG
Hegnau-Volketswil
www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80
PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

SCHIBLI ELEKTROTECHNIK
rundum verbindlich.
Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
www.schibli.com

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer
Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel: 044 946 28 88
Fax: 044 946 28 89
abegghaustechnik@bluewin.ch
www.abegghaustechnik.ch

Roggensinger Ingenieure AG
Ingenieurbüro für Planung, Hoch- und Tiefbau
Pfäffikerstrasse 6
Postfach
CH-8604 Volketswil
T. 044 908 10 00
F. 044 908 10 01
info@ing-roggensinger.ch
www.ing-roggensinger.ch

Vorstand Gewerbeverein

Marcel Mathys Präsident
Matma Immobilien AG
Javastrasse 11 Tel 044 947 50 00
8604 Volketswil mm@matma.ch

Werner Sander Vize-Präsident / Veranstaltungen
Hinterbergstrasse 20
8604 Volketswil Tel 044 945 16 75
wsander@bluewin.ch

Susanne Rickenbach Sekretariat
Ried-Garage AG Volketswil
Juchstrasse 2a Tel 044 945 06 26
8604 Hegnau s.rickenbach@riedgarage.ch

Florian Fleischer Kassier
Java Treuhand GmbH
Javastrasse 11 Tel 044 947 27 00
8604 Volketswil info@javatreuhand.ch

Urs Keller Anlässe
Liuma AG
Büelstrasse 15 Tel 044 997 22 02
8604 Volketswil info@liuma.ch

Stephan Ulrich Fotografie Mitgliederbetreuung
Im Zentrum 23 Tel 079 794 03 67
8604 Volketswil welcome@stephan-ulrich.ch

Heidy Wuffli 5+ Anlass,
Physiotherapie H. Wuffli wiederkehrende Anlässe
Zentralstrasse 11 Tel 044 946 33 66
8604 Volketswil info@physio-wuffli.ch

Rolf Kunz Internet, Homepagepflege
Huuswart GmbH
Lindenstrasse 10 Tel 076 346 67 96
8604 Volketswil huuswart@huuswart.ch

Hansjürg Fels Presse, Redaktion

Ackerstrasse 124 Tel 044 945 15 85
8604 Volketswil hj.fels@gmx.ch

Agenda
Gewerbeverein

Grillplausch
26. August 2016
18.45 Uhr
Emil Frey AG, Volketswil

Gwerbler-Stamm
02. September 2016
ab 11.00 Uhr
Parkhotel Wallberg, Volketswil

Auszeichnung Lernende 5+
21. September 2016

Gwerbler-Stamm
07. Oktober 2016
ab 11.00 Uhr
Parkhotel Wallberg, Volketswil

Gwerbler-Stamm
04. November 2016
ab 11.00 Uhr
Parkhotel Wallberg, Volketswil

Nächste Gewerbezeitung
24.11.2016

Redaktions- und Anzeigenschluss
11.11.2016

Redaktionelle Beiträge:
hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:
info@gewerbezeitungen.ch

Panierter Spargel auf Gurkensalat

Vorspeise (für 4 Personen)

- 1 Salatgurken
- 1 TL Senf
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Rapsöl
- 2 EL Rahm
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1/2 Bund Dill
- 2 Zweige Petersilie glattblättrig
- 2 Zweige Kerbel
- 0,5 kg Spargeln, weiss
- 1 Prise Zucker
- 2 Eier
- 200 g Paniermehl
- Bratbutter
- 1 Knoblauchzehen, ungeschält

Wichtig: Die Spargeln grosszügig schälen!!

Zubrereitung:
Die Gurken zebraartig schälen und auf dem Hobel in feine Scheiben schneiden. Senf, Zitronensaft, Öl und Rahm mit dem Schwingbesen zu einer Sauce rühren und diese mit Salz und Pfefferwürzen. Die Kräuter mittelfein hacken und in die Sauce geben. Die Spargeln grosszügig schälen und das hintere Drittel wegschneiden. Die Spargeln in reichlich Wasser, das mit Salz und Zucker gewürzt wurde, oder im Dampf 3 – 4 Min. vorgaren. Anschliessend sofort unter kaltem Wasser abschrecken und zum Abtropfen in ein Küchentuch geben. Die Eier sehr gut verquirlen und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Mehl und das Paniermehl je separat auf einen Teller geben. Nun die Spargeln nacheinander zuerst im Mehl, dann durch die Eimasse ziehen und zuletzt im Paniermehl wenden. In einer beschichteten Bratpfanne etwa 1 cm hoch Bratbutter erhitzen. Sobald sich kleine Bläschen an einem Holzstäbchen hochsteigen, das man ins Fett taucht, die Spargeln portionsweise in der Bratbutter goldbraun backen. Den Knoblauch leicht angequetscht dazugeben, damit er sein Aroma abgeben kann. Die fertigen Sparglen auf ein mit Küchenpapier belegtes Blech geben und im Ofen ungedeckt warm stellen. Gleichzeitig die Gurken mit der Sauce mischen und wenn nötig nachwürzen.

Gutes Gelingen

Claudio Crisotto
Restaurant am Chappeli

Impressum

Gewerbezeitung
Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.
Auflage: 9'000 Exemplare

Redaktion/Fotos
Gewerbeverein Volketswil
Postfach, 8604 Volketswil
info@gewerbe-volketswil.ch
Marcel Mathys, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 947 50 05
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Korrektorat
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Grafik/Gestaltung/Produktion
Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

Druck/Papier
Gedruckt in der Schweiz auf Schweizer Papier

Verlag/Inserate
Eugen Wiederkehr AG, 8704 Herrliberg, Telefon +41 44 430 08 08

facebook.com/gewerbezeitungen

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: info@gewerbezeitungen.ch